



NetCologne

MUSEUMS NACHT KÖLN

museumsnacht-koeln.de

SA 03.11.2018
19–2 Uhr

Köln-Ticket 0221-2801
KOENNTICKET koennticket.de



MEDIENPARTNER:



WDR 3

Besser hier zu Hause

GAG Immobilien AG

früh

Mumm & Co.

KVB

EINE VERANSTALTUNG VON:

stadtrevue
das monatsmagazin für köln



Stadt Köln



Holen Sie sich Ihr Proviantpaket.
Am 03.11.18 ab 19 Uhr am Neumarkt.
Nur solange der Vorrat reicht.

netcologne.de

Uns verbindet mehr.

GRUSSWORT

Liebe Besucherinnen und Besucher der Museumsnacht, zur inzwischen 19. Museumsnacht Köln öffnen 45 Museen, Kunstorte und Offspaces bis spät in die Nacht die Türen für Sie. Es erwartet Sie ein Kunst- und Kulturgenuß mit herausragenden Ausstellungen und einem vielseitigen Rahmenprogramm von über 200 Veranstaltungen.

Das MAKK — Museum für Angewandte Kunst Köln präsentiert mit »Andy Warhol — Pop goes Art« eine bislang unveröffentlichte Privatsammlung, die nahezu lückenlos sämtliche von Warhol gestalteten Plattencover sowie zahlreiche Skizzen und Entwürfe umfasst. Das Museum Ludwig zeigt mit der Sonderausstellung »Gabriele Münter — Malen ohne Umschweife« über hundert Gemälde der Künstlerin aus dem Umfeld der Gruppe »Der Blaue Reiter« — darunter Werke, die erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden. Darüber hinaus können Sie sich auf ganz besondere Konzerte, Theaterstücke, Lese-Shows und die ein oder andere Überraschung freuen, die der Stadtrevue Verlag eigens für die Museumsnacht organisiert hat.

Upcycling-Workshop, Lampenwerkstatt oder Repair- und Nähschnupperkurse: Zwischen 19 und 22 Uhr laden gleich mehrere Kreativ-Workshops zum aktiv werden ein und bieten zusammen mit einem Schattentheater und speziellen Familienführungen ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Familien.

Begeben Sie sich auf Ihre persönliche Entdeckungsreise durch die Kölner Kunst- und Kulturlandschaft — aufregende Stunden erwarten Sie!

Ihre

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



Liebe Freunde der Museumsnacht,

Warhol, alte Meister, Medienkunst und Co.: Erneut haben wir ein prall gefülltes Programm mit vielen Highlights für Sie zusammengestellt. Freuen Sie sich auf hochkarätige Ausstellungen, Kreativworkshops, Konzerte, Klanginstallationen, Lesungen, spannende Kunstorte und vieles mehr.

Im Rautenstrauch-Joest-Museum dreht sich im Rahmen der Ausstellung »Fast Fashion« alles um das Thema Mode und ihre Produktionsbedingungen. Gleich nebenan — im Museum Schnütgen — gastiert das Label Laut & Luise mit einem fulminanten Showcase und spektakulären Visuals. Der Kölnische Kunstverein lädt zur Animé- und Karaoke Nacht, während die Lesung aus Vicki Baums »Es war alles ganz anders« im Käthe Kollwitz Museum Sie in die umtriebigen 1920er-Jahre eintauchen lässt.

Ob Wallraf-Richartz-Museum, Weinmuseum, Cöln Comic Haus, Atombunker oder offene Ateliers im Kunsthaus Rhenania — jeder Kunstort wartet mit einem besonderen Programm auf. In der Museumsnacht können Sie die lebendige Kunst- und Kulturszene Kölns hautnah erleben, neue und altbekannte Locations neu entdecken. Als Stationsneulinge begrüßen wir die Kolbhalle in Ehrenfeld, das House of 4711, sowie TimeRide — eine virtuelle Reise ins kaiserzeitliche Cöln — und den Raum für junge Kunst Strizzi. Wir freuen uns außerdem, den Kulturbunker Mülheim mit einem spannenden Performanceaufgebot wieder dabei zu haben.

Auch an den kulinarischen Genuss zwischendurch ist gedacht: An vielen Stationen können Sie ausgewählte Leckereien genießen und der Streetfood-Markt am Schokoladenmuseum erwartet Sie mit internationalen Snacks — inklusive schönstem Rheinblick.

Wir möchten Sie einladen, sich auf eine persönliche Entdeckungsreise durch unsere Vielfalt an Kunstorten zu begeben. Lassen Sie sich von der einmaligen Atmosphäre bezaubern. Auf eine erlebnisreiche Museumsnacht Köln!

Ihr Museumsnacht-Team
Stadtrevue Verlag



Grüßwort Oberbürgermeisterin Köln	3
Grüßwort Museumsnacht-Team	4
Wissenswertes	7
Barrierefreiheit & Co.	8
Kinder- und Familienprogramm	9
Tourenplan	11
Stadtplan	76
Zeitplan	80
Impressum	82

STATIONEN

Akademie der Künste der Welt — Academyspace	56
Atombunker Kalk-Post, DOKK	74
bunker k101	56
Cöln Comic Haus	46
Deutsches Sport & Olympia Museum	42
Domgrabung	24
Domschatzkammer	24
Duftmuseum im Farina-Haus	16
ecosign / Akademie für Gestaltung	54
GAG Museumswohnung	72
Historisches Archiv der Stadt Köln	38
House of 4711 ^{neu!}	29
Japanisches Kulturinstitut	50
Käthe Kollwitz Museum Köln	12
KISD — Köln International School of Design	45
Kleine Glocke	29
Kolbhalle ^{neu!}	55

Kölner Karnevalsmuseum	53
Kölnischer Kunstverein	48
Kölnisches Stadtmuseum	62
Kulturbunker Köln-Mülheim	66
Kulturkirche Ost	70
Kunsthaus Rhenania	44
Kunsthochschule für Medien Köln	36
KunstWerk Köln e. V.	68
Lern- und Gedenkort Jawne	58
LTK 4 (Turm der Lutherkirche)	47
MAKK — Museum für Angewandte Kunst Köln	26
Museum für Ostasiatische Kunst	51
Museum Ludwig	20
Museum Schnütgen — Kunst des Mittelalters	32
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln	59
Praetorium	18
raum13 / Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste	67
Rautenstrauch-Joest-Museum	30
Römisch-Germanisches Museum	19
Schokoladenmuseum Köln	39
Skulpturenpark Köln	65
SoundART Köln 2018	25
Strizzi ^{neu!}	75
TimeRide VR Köln ^{neu!}	16
Ubiermonument	34
waidblicke by smow	34
Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	14
Weinmuseum Köln	64

● KOMPAKT GOES LUDWIG

**PATRICE BÄUMEL
TOBIAS THOMAS
LUUK
HEINER HERSEMANN**

**SA 03.11.2018
21:00 UHR
MUSEUM LUDWIG / FOYER**

IM RAHMEN DER MUSEUMSNACHT KÖLN
MUSEUMSNACHT-KOELN.DE/TICKETS

MUSEUM
LUDWIG

KOMPACT.FM



WISSENSWERTES

INFORMATIONEN

Im Vorfeld

www.museumsnacht-koeln.de

facebook.com/museumsnacht.koeln.de

instagram.com/museumsnachtkoeln

Am Veranstaltungstag

Infozentralen am Neumarkt und vor dem
Römisch-Germanischen Museum ab 18.00

Die App zur Museumsnacht in der Rausgegangen-App



ÖFFNUNGSZEITEN DER MUSEEN / BESONDERHEITEN

19.00–2.00, letzter Einlass um 1.30 (Ausnahmen: Domgrabung und Domschatzkammer). Einige Führungsangebote (Atombunker, Farina Duftmuseum, raum13, Schokoladenmuseum) sind aus organisatorischen Gründen nur nach Voranmeldung möglich.

TICKETS

Freier Eintritt Kinder & Jugendliche bis einschl. 15 Jahre

Abendkasse: 19 € in allen teilnehmenden Museen und an den Infozentralen. *An den Infozentralen ist die Zahlung per EC-Karte (giropay) möglich und erwünscht!*

Vorverkauf

- In allen teilnehmenden Häusern zum Preis von 19 €
- Bei allen Kölnticket-Vorverkaufsstellen, im Kölnticket-Callcenter unter 0221/2801 sowie online bei koelnticket.de (zzgl. VVK- und System-Gebühren)
- Alle im Vorverkauf erworbenen Tickets müssen am Veranstaltungsabend gegen ein Armband umgetauscht werden. Dies ist an allen teilnehmenden Stationen außer dem Ubierrmonument möglich. Das Armband ermöglicht dann den Zutritt zu allen weiteren Museen.
- Nur **Print@home-Tickets** müssen obligatorisch an den Museumsnacht-Infozentralen am Neumarkt und vor dem Römisch-Germanischen Museum oder an einer der folgenden Stationen gegen ein Eintrittsarmband umgetauscht werden: bunker k101, Deutsches Sport & Olympia Museum, KISD — Köln International School of Design, Museum für Ostasiatische Kunst, raum13 / Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste, Rautenstrauch-Joest-Museum, Skulpturenpark Köln, Wallraf-Richartz-Museum.

SHUTTLETOUREN

- 4 Touren (S. 11) im 15 Minuten-Takt: 19.00–2.00
- Start und Ziel der (Rund-)Touren 1–4 ist der Bussteig am Neumarkt, der Zustieg ist aber jederzeit an allen Haltestellen der teilnehmenden Stationen möglich.
- Die Busse sind gekennzeichnet durch Tourennummern (1, 2, 3, 4), genau wie im Programmheft beschrieben.
- **Bitte achten Sie am Veranstaltungstag auf eventuelle kurzfristige Abweichungen bei den Shuttletouren.**

WLAN:

An einigen Kunststorten und vielen zentralen Plätzen in Köln sind NetCologne-WLAN Hotspots verfügbar, die kostenlos genutzt werden können. Die einzelnen Stationen sind im Programmheft mit folgendem Logo gekennzeichnet:

ACHTUNG

Getränke und Taschen sind in der Regel in den Ausstellungsräumen nicht erlaubt.

Barrierefreiheit & Co.

Um so vielen Menschen wie möglich den Zugang zur Museumsnacht zu ermöglichen, finden Sie hier einen Überblick der barrierefreien Stationen, Transportmittel und unterstützenden Angebote, um die Nacht in vollen Zügen genießen zu können.

BEGLEITPERSONEN

Notwendige Begleitpersonen gemäß Schwerbehindertenausweis haben freien Eintritt bei der Museumsnacht Köln. Bitte führen Sie zu diesem Zweck den entsprechenden Ausweis unbedingt mit.

FÜHRUNGEN

20.30, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Führung mit GebärdensprachdolmetscherIn, S. 59

21.15, Rautenstrauch-Joest-Museum

»Miteinander wohnen, miteinander leben«

Führung in Leichter Sprache mit Hanna Petri-Böhnke, Treffpunkt Eingang zur Dauerausstellung, S. 31

VIDEO-/MULTIMEDIA-GUIDES

Rautenstrauch-Joest-Museum: Am Infostand besteht die Möglichkeit, für Gehörlose kostenlose Videoguides auszuliehen. Per Knopfdruck werden Filme in Gebärdensprache auf dem Display des Gerätes angezeigt und Hintergrundwissen vermittelt.

Museum Schnütgen: Es werden Tablet-Computer mit einem Multimedia-Führer angeboten. Zu rund 170 Werken der Sammlung können informative Kurztexte individuell abgerufen werden. Darüber hinaus gibt es vertiefende Informationen mit zusätzlichen Abbildungen.

BUSSHUTTLESYSTEM

Das Busshuttlesystem wird in Zusammenarbeit mit der KVB betrieben. Es handelt sich um moderne Busse, die über ausgewiesene Stellplätze für Rollstühle, ein Hydrauliksystem sowie Rampen verfügen.

BARRIEREFREIE STATIONEN

- Akademie der Künste der Welt / Academicspace, S. 56
- Deutsches Sport & Olympia Museum, S. 42
- ecosign / Akademie für Gestaltung, S. 54
- Käthe Kollwitz Museum Köln, S. 12
- KISD — Köln International School of Design, S. 45
- Kolbhalle, S. 55
- Kölner Karnevalsmuseum, S. 53
- Kulturbunker Köln-Mülheim, S. 66
- Kulturkirche Ost, S. 70
- MAKK — Museum für Angewandte Kunst, S. 26
- Museum für Ostasiatische Kunst, S. 51
- Museum Ludwig, S. 20
- Museum Schnütgen — Kunst des Mittelalters, S. 32
- Rautenstrauch-Joest-Museum — Kulturen der Welt, S. 30
- Römisch-Germanisches Museum, S. 19
- Schokoladenmuseum Köln, S. 39
- Skulpturenpark Köln, S. 65
- SoundART Köln 2018, S. 25
- Strizzi, S. 75
- TimeRide VR Cöln, S. 16
- Ubermanument, S. 34
- waidblicke by smow, S. 34
- Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, S. 14

Mit Kurz und Klein zur Museumsnacht

Auch die kleinen Besucher sind bei der Museumsnacht herzlich willkommen! Bis 15 Jahre ist der Eintritt frei und es gibt eine Reihe besonderer Veranstaltungen für Familien und Kinder.

SONDERFÜHRUNGEN

19.00–19.30 Kölner Karnevalsmuseum Eröffnung durch Jecko und seinen Gefährten, den FC-Kidsclub-Hennes, S. 53

19.30 Museum Ludwig »Ist das Kunst oder ist das Wunst?« Kinderführung, Karina Castellini, S. 22

19.15 Römisch-Germanisches Museum »Götter überall!« Familienführung, Dr. Daniela Rösing, S. 19

19.30 NS-Dokumentationszentrum »Was geschah im EL-DE-Haus?« Familienführung für Kinder ab 8, Azziza Malanda, S. 59

19.30 Historisches Archiv Kinderführung durch die Ausstellung, Monika Frank und Simin Rahmanzadeh, S. 38

19.30 Käthe Kollwitz Museum »Eva Besnyö — Ganz schön schräg!« Entdeckungstour für Kinder ab 6, Anne Halbey, S. 13

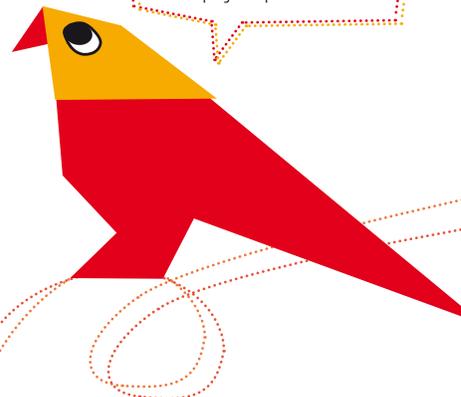
WORKSHOPS

19.00–21.00 Rautenstrauch-Joest-Museum Recycling-Spielzeug, Offene Werkstatt für Kinder ab 8, Cristine Schell und Laura Winkler, Museumswerkstatt RJM, S. 31

19.00–21.30 MAKK — Museum für Angewandte Kunst Schmuck-Design, Offene Werkstatt für Kinder ab 6, Susanne Lang und Andrea Imig, 2. OG, S. 28

19.00–21.00 Museum für Ostasiatische Kunst Offene Lampion-Werkstatt, für Kinder ab 6, Eva Lobstädt und Jacqueline Knöll, im Foyer, S. 52

Hallo! Finde mich im Heft und du weißt, wo und wann unsere Kinder- und Familienprogrammpunkte stattfinden.



LESUNGEN, THEATER UND CO.

Wallraf-Richartz-Museum:

19.30 Licht- und Schattenspiel

»Der goldene Vogel« für Kinder ab 5, S. 15

21.00 Licht- und Schattenspiel

»Der der kleine Prinz« für Kinder ab 8, S. 15

WEITERE BESONDERS EMPFEHLENSWERTE STATIONEN FÜR FAMILIEN

Deutsches Sport & Olympia Museum S. 42

Cöln Comic Haus S. 46

Schokoladenmuseum Köln S. 39

Wallraf-Richartz-Museum S. 14

Kölner Karnevalsmuseum S. 53

Für die Umwelt in die Gänge kommen.



Zukunftsfahren mit dem KVB-Rad



www.kvb.koeln/zufa

Menschen bewegen

TOUREN-ÜBERSICHT

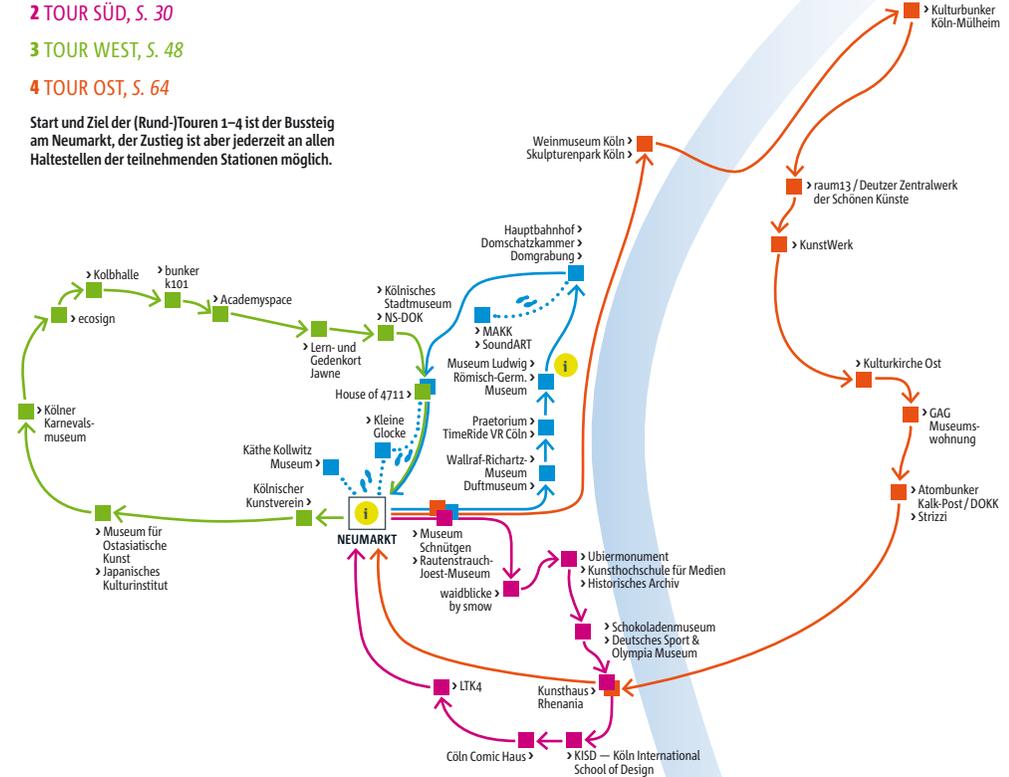
1 CITY TOUR, S. 12

2 TOUR SÜD, S. 30

3 TOUR WEST, S. 48

4 TOUR OST, S. 64

Start und Ziel der (Rund-)Touren 1–4 ist der Bussteig am Neumarkt, der Zustieg ist aber jederzeit an allen Haltestellen der teilnehmenden Stationen möglich.



i Infozentrale

Bitte achten Sie am Veranstaltungstag auf eventuelle kurzfristige Abweichungen bei den Shuttletouren!

Neumarkt
InfozentraleKäthe Kollwitz
Museum

- Rautenstrauch-Joest-Museum
- Museum Schnütgen

Anschluss Tour Süd und Tour Ost

- Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
- Duftmuseum im Farina-Haus

- TimeRide VR Köln
- Praetorium

- Römisch-Germanisches Museum
- Museum Ludwig

- Domschatzkammer
- Domgrabung Köln
- MAKK — Museum für Angewandte Kunst Köln
- SoundART Köln 2018

- House of 4711
- Kleine Glocke

Anschluss Tour West

Haltestelle Tourenbus



Blick in die Sammlung | © Käthe Kollwitz Museum Köln, Foto: Christopher Clem Franken

Käthe Kollwitz Museum Köln

Neumarkt 18–24 (Eingang in der Neumarkt Passage)



STÄNDIG »Ich will wirken in dieser Zeit« — Das Lebensmotto von Käthe Kollwitz (1867–1945) steht bis heute mit großer Kraft und Aktualität über dem Œuvre der bedeutenden deutschen Künstlerin. Kollwitz' Arbeiten berühren: Ihre Zeichnungen, Druckgraphiken und Plastiken bergen eine unvergleichbare Intensität. Die Schrecken der beiden Weltkriege ließen Kollwitz zu einer überzeugten Pazifistin werden. Auf beeindruckende Weise floss ihr Ringen um Frieden, die Zeichen der Not, Trauer und die Liebe zu ihrer Familie in ihr künstlerisches Schaffen ein.

AKTUELL »Eva Besnyö — Photographin. Budapest, Berlin, Amsterdam« Fesselnde Blicke, überraschendes Licht und ungewohnte Perspektiven — die Fotografien von Eva Besnyö (1910–2003) faszinieren. Von Haus aus politisch engagiert, gelingt es ihr, den Beruf der Fotografin mit persönlicher Emanzipation zu verbinden: Im renommierten Budapester Atelier von József Pécsi erlernt sie das technische Rüstzeug. Aber erst der Umzug nach Berlin 1930 öffnet ihr die Augen für die Ästhetik der modernen Fotografie. Vor dem Hintergrund des wachsenden Antisemitismus emigriert sie nach Amsterdam und avanciert dort zur Meisterfotografin. Zwar ist sie in den 1940er Jahren zunächst gezwungen unterzutauchen, schafft aber in der Nachkriegszeit einen Neustart. Eva Besnyös fotografisches Werk ist geprägt

vom Aufbruch der Künste in die Moderne — vom Neuen Sehen und der Neuen Sachlichkeit. Zwischen diesen beiden Positionen entwickelt die Künstlerin eine eigene poetisch-experimentelle Bildsprache, die Zeit ihres Lebens Basis für ihr Œuvre bleibt. Bis heute haben ihre Aufnahmen nichts an Modernität und Strahlkraft verloren.

PROGRAMM

➤ **19.30** »Käthe Kollwitz — Meilensteine eines Künstlerlebens« (M. Macura)

➤ **19.30** »Eva Besnyö — Ganz schön schräg!« Entdeckertour für Kinder ab 6 (A. Halbey)

➤ **21.00** »Kontrastprogramm« Licht und Schatten in den Photographien von Eva Besnyö (C. Elzer)

➤ **22.15** »Vor den Kopf geschaut« Eva Besnyö und die Portraitphotographie (L. Busch)

➤ **23.30** »Form und Funktion« Eva Besnyö und die Diagonale (L. Warring)

➤ **20.00 + 22.45** »Es war alles ganz anders« Außergewöhnlich — das war das Leben der 1888 in Wien geborenen Schriftstellerin Vicki Baum. Ursprünglich Musikerin, fing sie nebenbei an zu schreiben und arbeitete ab 1926 als Redakteurin in Berlin. 1932 wanderte sie nach Hollywood aus, wo ihr Roman »Menschen im Hotel« mit Greta Garbo verfilmt wurde. Aber in Deutschland wurden ihre Bücher von den Nazis verfeimt und verbrannt. Schauspielerin Jana Rahma liest mit ihrer tiefen, rauchigen und facettenreichen Stimme aus Vicki Baums Memoiren, die die pulsierenden Metropolen Wien und Berlin in einer explosiven Zeit des Umbruchs heraufbeschwören — und zeigen, wie eine starke, hochmoderne Frau ihren Weg geht.

➤ **21.30 + 0.00** Marion & Sobo Band: Jazz trifft auf Chanson und Weltmusik... diese Band erschafft ihren eigenen Stil — moderner Gipsyjazz, perfekt zum Mitwippen. Das Quintett um die franko-amerikanische Sängerin Marion Lenfant-Preus und den polnischen Gitarristen Sobo macht Musik über Grenzen hinweg. Von West- nach Ost-Europa nimmt die Band die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise. Im Gepräck haben sie dabei auch Klezmer aus Amsterdam, Swing aus Berlin und traditionelle Klänge aus Budapest.



Eva Besnyö, Narda, Amsterdam 1937, Silbergelatine © Eva Besnyö / MAI



Eva Besnyö, Weltausstellung, Paris 1937, Silbergelatine Vintage | © Eva Besnyö / MAI



Jana Rahma | © René Schiffer



© Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud



NICOLAS DE LARGILLIÈRE (Paris 1656–1746 Paris), Marquise de Soucarières und ihr Page, 1729, Öl auf Leinwand, Wallraf-Richartz-Museum | © Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Obermarspforten (Am Kölner Rathaus)



H in unmittelbarer Nähe am Gülichplatz

STÄNDIG Ein mittelalterlicher Comicstrip, barocker Hochglanz-Lifestyle, Rembrandts gewitztes Selfie oder impressionistische Urlaubslandschaften wie durch den Instagram-Filter gejagt: Die Schätze des Wallraf sind alt — gestrig aber ganz bestimmt nicht. Auf spannende Weise führt das älteste Kölner Museum durch 700 Jahre europäische Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zu den Anfängen der klassischen Moderne. Hier gibt es die ganz großen Namen — unter ihnen Lochner und Dürer, Rubens und Rembrandt, van Gogh und Munch. Innovative Arrangements lassen nachempfinden, wie visionär die Bilder in ihrem Kontext waren. Ganz nach dem Trend ihrer Zeit etwa hängen die Werke Cézannes, Renoirs oder Monets in Deutschlands größter Sammlung impressionistischer und neoimpressionistischer Kunst zweistöckig.

AKTUELL »Sonntag des Lebens« Rauschende Roben, vornehme Kulissen, exotische Früchte und edle Accessoires — Porträts und Stillleben der Barockzeit spielen meist auf der Sonnenseite des Lebens. Doch verbergen sich hinter den prachtvoll inszenierten Personen und dekorativen Arrangements auch abenteuerliche Schicksale. Mit seiner neuen Sammlungspräsentation lädt das Wallraf in die schillernde Welt des Barocks ein. Eine Auswahl von besonders reizvollen und selten gezeigten Gemälden wirft einen intimen Blick auf den Lifestyle vor 400 Jahren und ist ein verblüffender Spiegel unserer heutigen Selfie-Kultur.

»Schatten im Blick?« Die Grafikschau begibt sich auf die Spurensuche nach einem besonders flüchtigen und schwierig darzustellenden Phänomen: dem Schatten. Die (kunst-)historische Entdeckungsreise startet in der frühen Neuzeit: Künstler wie Leonardo da Vinci und Albrecht Dürer widmeten sich als erste der geometrischen Konstruktion von Schatten. (Grafikkabinett)

PROGRAMM

- ➔ 19.30 »Lifestyle im Barock« (C. Reiter, 2.OG)
- ➔ 20.00 (2. OG) + 22.30 (1. OG) »Trauen Sie Ihren Augen: Was passiert in diesem Bild?« (A. Jung)
- ➔ 20.30 (1. OG) + 21.30 (2.OG) »Musik trifft Malerei« (S. Sonntag und B. Woll)
- ➔ 21.00 »Das Beste aus Wallrafs renommiertes Mittelaltersammlung« (C. Reiter, 1.OG)
- ➔ 21.00 »Aufbruch in die Moderne« (M. Parthasarathy, UG)
- ➔ 22.00 English guided tour: »Baroque lifestyle« (M. Parthasarathy, 2. OG)
- ➔ 22.00 »Köln im Mittelalter« (C. Reiter, 1. OG)
- ➔ 23.00 »Mit den Impressionisten unterwegs« (C. Reiter, UG)
- 🎭 19.30 🦋 »Der goldene Vogel« Drei Kinder machen sich auf die Suche nach einem ganz besonderen — goldenen — Vogel. Dieser stiehlt jede Nacht im Garten des Königspalastes einen Apfel. Das Theater der Dämmerung spielt das Märchen der Gebrüder Grimm als buntes Schattenspiel. (Schattentheater ab 5, Stiftersaal)
- 🎭 21.00 🦋 »Der kleine Prinz« Antoine Saint-Exupérys Klassiker über die Entdeckung der Liebe als Schattenspiel für Groß und Klein mit beweglichen Scherenschnittfiguren. (Schattentheater ab 8, Stiftersaal)
- 🎭 23.00 »Living Happily Ever After« Unzählige Beziehungsmodelle stehen heutzutage zur Auswahl. Und was will der moderne Mensch in diesem Dschungel aus Möglichkeiten eigentlich? Romantische Liebe? Oder nur Spaß ohne Verpflichtungen? KimchiBrot Connection nehmen sich der Thematik mit Witz, Tiefe und vollem Körpereinsatz an — eine preisgekrönte Tour de Force durch alle möglichen Formen der Zwei-, Drei- oder Vielsamkeit. (Physical Theatre Performance, Stiftersaal)
- 🎧 20.15 + 22.00 + 0.30 Il Civetto: Die Berliner Musiker vereinen pure Spielfreude mit einem eigenwilligen Instrumentarium und Einflüssen von Balkan bis Fado, Funk, Folk und Swing. Auf der Bühne wird daraus zusammen mit französischen und portugiesischen Texten ein ganz eigener, sehr tanzbarer Sound. (Foyer, dazwischen DJ-Sets)



Der kleine Prinz | Foto: Theater der Dämmerung



Il Civetto | © Bear Film Productions

KimchiBrot Connection Physical Theatre Company
© Dörthe Boxberg



Das Duftmuseum im historischen Farina-Haus
© Johann Maria Farina / CC BY-SA 4.0

Alle Führungen nur nach vorheriger Anmeldung bis 29.10. und Rückbestätigung (begrenzte Teilnehmerzahl). Besichtigung außerhalb der Führungen nicht möglich. Das Farina-Haus ist ein historisches Gebäude ohne Aufzug, daher nicht barrierefrei.

Duftmuseum im Farina-Haus

Obenmarspforten 21

 schräg gegenüber am Gülichplatz

STÄNDIG Ob Johann Maria Farina 1709 wohl klar war, dass er gerade den Duft einer ganzen Stadt kreierte? Ein Hauch von Bergamotte, feine Zitrusnoten, zarter Veilchenduft und ein guter Schuss Geheimnis: Das Eau de Cologne ist heute der berühmteste Duft der Welt. Doch was musste ein Parfumeur mitbringen, außer einer feinen Nase? Das Duftmuseum im historischen Farina-Haus zeigt, wie die edlen Essenzen gewonnen wurden. Gläser und Flakons, alte Gerätschaften und sogar der Nachbau einer Destille geben Einblick in rund 300 Jahre Duftgeschichte. In der »Kammer der Düfte« warten unterschiedlichste Aromen darauf, erschnuppert zu werden.

PROGRAMM

- ➔ **19.00 + 21.00 + 23.00 + 0.00** Führungen (auf Deutsch)
- ➔ **20.00** Visite guidée en Français (Führung auf Französisch)
- ➔ **22.00** General guided tour in English (Führung auf Englisch)
- ➔ **1.00** Vortrag »Eau de Cologne, Vorbild einer ganzen Duftklasse«

TimeRide VR Cöln

Alter Markt 36–42

 Unter Goldschmied / Ecke Theo-Burauen-Platz

STÄNDIG Rein in die elektrische Straßenbahn und mehr als 100 Jahre zurück ins kaiserzeitliche Cöln: TimeRide schickt seine Besucher per Virtual Reality auf Erkundungstour durch die rheinische Metropole um 1910 — digital liebevoll rekonstruierte historische Straßenzüge, simuliertes Rütteln der »Ersten Elektrischen« und Fahrtwind inklusive. Zeitreisebegleiter bieten eine historische Einordnung. So ist man mitten im Geschehen, kann Geschichte hautnah entdecken und erleben. Ergänzt wird die spannende Fahrt durch das Kaiserpanorama — eine Ausstellung historischer 3D-Fotografien der Domstadt. Und das Kinema zeigt in bewegten Bildern ganz im Stil früher Filme einen Querschnitt durch die Kölner Stadtgeschichte.

PROGRAMM

- © **19.00–2.00** (alle 20 Min.) Vorführungen für max. 25 Personen gleichzeitig.



© Timeride GmbH

Die letzte Vorführung beginnt um 1.20. Ein Rollstuhlplatz pro Vorführung möglich.

Gefällt mir.



Cölner Hofbräu Früh · 02 21-2 61 30 · www.frueh.de



Museumsnacht 2017 im Praetorium
© LVR/Michael Jakobs



Tuvaband | © Ruben Jacob Fees

Praetorium

Eingang Kleine Budengasse

📍 Unter Goldschmied / Ecke Theo-Burauen-Platz

STÄNDIG Kaum zu glauben, was da direkt unter dem Kölner Rathaus alles an Historie schlummert. Wenige Treppenstufen tiefer sind Reste eines deutlich älteren Baus zu sehen: Vor rund 2000 Jahren befand sich hier der Palast des römischen Statthalters — mit seinen gewaltigen Ausmaßen der prunkvollste römische Bau am Rhein! Dieses Jahr bietet sich die vorerst letzte Chance, Kölns antiker Vergangenheit ganz nahe kommen, bevor das Praetorium ins entstehende MiQua integriert wird.

AKTUELL »Die Stadt unter der Stadt — 2000 Jahre Archäologie und Geschichte Kölns im MiQua« Die Ausgrabungen auf dem Rathausplatz waren jahrelang ein Blickfang. Ein Jahrzehnt konnte man beobachten, wie Stein um Stein freigelegt wurde. Mit dem römischen Praetorium, dem mittelalterlichen jüdischen Viertel und dem Goldschmiedeviertel liegen hier über-, unter- und nebeneinander Zeugnisse von einmaligen archäologischen Rang. Mittlerweile sind die Bauarbeiten für das neue Museumsgebäude in vollem Gange: Im Juni wurde der Grundstein für das MiQua (Museum im Quartier) gelegt. Die Fördergesellschaft MiQua-Freunde gibt in der Museumsnacht vorab Einblick in das Ausstellungskonzept.

PROGRAMM

➔ **19.00 + 21.00 + 22.00 + 0.00** (stündlich, mit Ausnahme der Konzertzeiten) Mitarbeiter der Archäologischen Zone der Stadt Köln und des LVR berichten über die Grabungsgeschichte und Kölns jüngstes Museumsprojekt.

🎧 **20.00 + 23.00** Tuvaband: Ein wahrlich besonderes Konzerterlebnis verspricht die norwegische Band. Hallende Gitarrenklänge verschmelzen mit der eingängigen Stimme der Singer/Songwriterin Tuva Hellum Marschhäuser. Der fesselnde Sound erinnert entfernt an Bon Iver oder Sigur Ros.

🎧 **21.45 + 0.30** Ray Novacane kommen aus Köln und spielen Neo R&B: Mal sommerlich leicht, mal wehmütig strotzt ihr Sound nur so von Leidenschaft für Musik und gute Texte, vorgetragen von einer veritablen Soul-Röhre. Das dürfte selbst Frank Ocean gefallen. Denn nach seinem Song über einen Nebel aus Liebe, Melancholie und Drogenrausch hat sich die Band benannt.

Römisch-Germanisches Museum

Roncalliplatz 4

📍 Am Hof, Höhe Hausnr. 46–48

STÄNDIG Das Römisch-Germanische Museum ist mit Funden aus vorgeschichtlicher und römischer bis hin zu fränkischer Zeit eines der bedeutendsten archäologischen Museen Europas. Direkt neben dem Dom entdeckte man 1941 Reste einer römischen Stadtvilla mit einem außergewöhnlich gut erhaltenen Bodenmosaik. Heute ist das weltberühmte Dionysos-Mosaik das Herzstück des Museums und kann noch an Ort und Stelle bewundert werden. Das RGM schließt voraussichtlich zum Ende diesen Jahres wegen umfassender Sanierungsarbeiten. Eine gute Gelegenheit also, nochmals Steinendekmal, Schmuck und Glasarbeiten zu bewundern.

AKTUELL »BodenSchätze. Archäologie in Köln« Mehr als zehn Millionen Objekte — und täglich kommen durch Ausgrabungen weitere hinzu: In der aktuellen Sonderausstellung zeigt das Römisch-Germanische Museum Neufunde und Altbestände aus seinem riesigen Depot.

PROGRAMM

➔ **19.15** 🦋 »Götter überall!« Familienführung (Dr. D. Rösing)

➔ **19.30** »Köln für Einsteiger« (S. Kleuver)

➔ **20.00 + 21.00 + 22.00 + 23.00** »BodenSchätze« Führung durch die Sonderausstellung (Dr. K. Jaschke, L. Kröger, Dr. D. Rösing)

➔ **20.30** »Mit Charon in die Unterwelt: Der römische Umgang mit dem Tod« (Dr. K. Jaschke)

➔ **22.30** »Glas, Glas, Glas!« (Dr. U. Schmidt-Clausen)

🎧 **21.30 + 0.30** Terra Profonda: Wer Lo Buglio Vincenzos markante Stimme einmal gehört hat, wird sie nicht so schnell vergessen. Passend zur Ausstellung »BodenSchätze« spielen Terra Profonda eine wirklich erdige Musik — tief verwurzelt in Blues, Folk und instrumentalem Jazz. Das Trio reist extra aus Budapest an. Seine Konzerte grenzen an theatrale Performances.

🎭 **23.00** »Agrrippina — Solo für eine Kaiserin« Die Stadtgründerin Kölns, die zwar am Rhein geboren ist, aber nie wieder zurückkehrte, war eine schillernde Persönlichkeit. Philipp Sebastian ist Agrrippina und Pia Maria Gehele setzt ihre Geschichte in Szene: witzig, spannend, überraschend!



Prunkglasvitrinen im Römisch-Germanischen Museum; im Hintergrund der Kölner Dom
© Römisch-Germanisches Museum / Axel Thünker, DGPh



Museum Ludwig | © Museum Ludwig, Foto: A.R.

Lee Friedlander, New York City, 1963,
Gelatinesilberpapier, nach 1969, 20,6 × 30,5 cm
© Lee Friedlander, courtesy Fraenkel Gallery, San Francisco

Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz

📍 Am Hof, Höhe Hausnr. 46–48

STÄNDIG Die Picassos, Warhols, Lichtensteins und Richters — das Ludwig hat sie einfach alle. Zahlreiche Ikonen der Moderne und der Zeitgenössischen Kunst finden sich an diesem einen Ort. Die fantastische Pop-Art-Kollektion des Museum Ludwig ist die umfangreichste Sammlung dieser Kunstform in Europa. Außerdem beheimatet das Museum die drittgrößte Picasso-Sammlung der Welt — mit Gemälden aus allen Schaffensphasen. Doch damit nicht genug. Ob Russische Avantgarde und zentrale Werke des deutschen Expressionismus aus der Sammlung Haubrich oder visionäre Videokunst und Fotografie von den Anfängen bis zur Gegenwart — im Museum Ludwig wartet Kunstgenuss mit Suchtgefahr! Das Arrangement der Sammlung ermöglicht dem Besucher einen chronologischen Streifzug durch prägende Kunstwerke des 20. und 21. Jahrhunderts.

AKTUELL »Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife« Sie war eine der zentralen Künstlerfiguren des deutschen Expressionismus und Mitbegründerin der Künstlergruppe »Der Blaue Reiter« — doch ihre Werke wurden lange Zeit nur randständig behandelt. Die Ausstellung zeigt nun erstmals, wie wichtig und eigenständig Gabriele Münter als Malerin war — jenseits ihrer Rollen als engagierte Persönlichkeit und Vermittlerin. Das Museum Ludwig präsentiert über 120 Gemälde: farbintensive Porträts, etwa von Marianne von Werefkin oder ihrem langjährigen Lebensgefährten Wassily Kandinsky, sowie romantische Landschaften ihrer bayerischen Wahlheimat, aber auch Abstraktion und »primitivistische Bilder«.

»Doing the Document« Wo endet das Dokument und wo beginnt die künstlerische Geste? Das Museum Ludwig zeigt über 200 Werke deutscher und amerikanischer FotografInnen, die eine Arbeitsweise eint: Sie alle haben mit ihrer Kamera über Jahrzehnte hinweg bestimmte Themen verfolgt. Bei August Sander können diese Reihen als Atlas des Menschen im 20. Jahrhundert verstanden werden, bei Candida Höfer sind sie ein Archiv öffentlicher Räume, bei Karl Blossfeldt ein solches der Formenvielfalt von Flora und Fauna. Die Ausstellung ist einer Schenkung der Kölner Familie Bartenbach zu verdanken, die die Sammlung des Museum Ludwig vor kurzem erweitert hat.

Mumm
&Co.

MANCHMAL MUSS ES EBEN
MUMM SEIN.

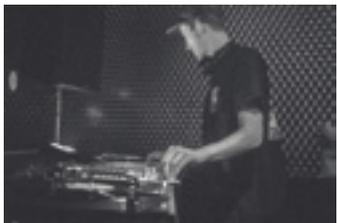


WWW.MUMM-SEKT.DE

f 📷 #MUMMSEKT



Paul de Rosti »Ein Garten in Cuernavaca« aus dem Album 1857–1858, Museum Ludwig | Repro: RBA Köln



Luuk | © Kompakt



Patrice Bäumel | © Kompakt

»Alexander von Humboldt, die Fotografie und sein Erbe« 2019 wird der 250. Geburtstag von Alexander von Humboldt begangen. Humboldt saß nicht nur in der Kommission, die 1839 für die weltweite Veröffentlichung eines ersten fotografischen Verfahrens stimmte. Ihm wurden in der Folge auch kostbare Unikate geschenkt. Dazu zählt ein Album von 1844, das der Erfinder der Fotografie auf Papier, W. H. F. Talbot, Humboldt widmete — eines der ersten Fotobücher überhaupt. Von Paul de Rosti erhielt Humboldt 1858 ein großformatiges Album mit Aufnahmen aus Mexiko und Venezuela. Ihre Entstehungsgeschichte wird rekonstruiert und damit ein Blick weit zurück in die Fotogeschichte geworfen. (Fotoraum)

PROGRAMM

- ➔ **19.30** 🦋 Kinderführung: »Ist das Kunst oder ist das Wunst?« (K. Castellini, Start: Info-Theke)
- ➔ **20.00–0.00** Das Team der kunst:dialoge steht in der Sammlung und der Sonderausstellung »Gabriele Münter. Malen ohne Umschweife« bereit und freut sich über Fragen zur Kunst!
- ➔ **20.30** »Surrealismus: bewusst unbewusst« (K. Castellini, Start: Info-Theke)
- ➔ **21.00 + 21.45** »Doing the Document« (M. Fänger, Start: Info-Theke)
- ➔ **21.15** English guided tour: »Simply the best!« (C. Pfahler, Start: Info-Theke)
- ➔ **22.00** »Die Kunst der Gegenwart« (C. Pfahler, Start: Info-Theke)
- ➔ **23.00** »Meister der Vielfalt: Picasso« (A. Döbbelin, Start: Info-Theke)
- ➔ **23.30** »Starke Gefühle: Expressionismus« (A. Döbbelin, Start: Info-Theke)

KOMPAKT GOES LUDWIG Das Kompakt-Special geht in die fünfte Runde! Kein Wunder, dass es mittlerweile Kultstatus erlangt hat. Einmal im Jahr verwandelt sich das Foyer des Ludwig nach und nach in einen Dancefloor — und das bis in die frühen Morgenstunden!

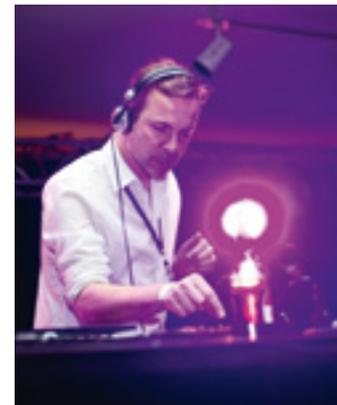
🕒 **21.00** Heiner Hersemann: Heiner Hersemann ist der jüngste Neuzugang der Kölner Kompakt-Familie. Als DJ ist er u.a. Mitglied des Köln-Aachener Kollektivs »Balter« und hat im Zuge dessen bereits im Rahmenprogramm des Jazz Festivals in Moers gespielt.

🕒 **23.00** Luuk: Als Veranstalter (Illusion), leidenschaftlicher Plattenverkäufer im Kompakt Plattenladen und vor allem extrem versierter DJ repräsentiert Luuk wie kein Zweiter die »next generation« des nun schon 25 Jahre jungen

Labels aus Köln. Seine stilsicheren Sets reichen von Ambient über Disco-Edits bis tief hinein in das immer noch hochkomplexe Universum von Techno und House.

🕒 **1.00** Patrice Bäumel: Der langjährige Resident-DJ des legendären Trouw in Amsterdam zählt seit einigen Jahren schon zu den internationalen Stars von Kompakt. Wenn er nicht gerade im Studio Musik für Labels wie After Life, Correspondant oder eben Kompakt und Remixe für Underworld oder Depeche Mode produziert, spielt Patrice Bäumel mittlerweile jedes Wochenende in den besten Clubs und auf den begehrtesten Festival der Welt.

🕒 **3.00** Tobias Thomas: Seit 25 Jahren ist er fester Bestandteil der Kölner Kompakt-Familie und seit der ersten Ausgabe von »Kompakt Goes Ludwig« vor fünf Jahren Programmgestalter und DJ für die letzten, oft sehr besonderen Stunden einer langen Museumsnacht. Nach dem Ende seiner »Total Confusion«-Nacht noch kurz vor dem vinylen Ruhestand stehend, hat Tobias unlängst sein »Comeback« verkündet und reist seitdem wieder munter um den Erdball — immer unterwegs in Sachen Musik.



Tobias Thomas | Foto: Taimas Ahangari



Holen Sie sich Ihr Proviantpaket.
Am 03.11.18 ab 19 Uhr am Neumarkt.
Nur solange der Vorrat reicht.



Bohrung durch das 7 bzw. 11 Meter dicke Fundament des Südturmes | © Dombauarchiv Köln, M. Welschenbach

Die Domgrabung schließt um 0.00, letzter Einlass ist 23.30. Je nach Andrang kann es zu Wartezeiten kommen, denn die relativ engen Tunnelröhren dienen gleichzeitig als Ein- und Ausgang. Bitte beachten Sie, dass keine Taschen und Rucksäcke mitgeführt werden dürfen.



Schatzkammerraum mit Prunkmonsstranz
Foto: Matz und Schenk, © Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte Köln

Domgrabung Köln

Domkloster 4 (Südseite, Turmzugang) ⓘ H Komödienstr. / Höhe Andreaskloster (Busspur)

STÄNDIG Einmal dem Dom auf den Grund gehen — und das wortwörtlich: Durch eine gewaltige Bohrung im Südfundament betritt man die Unterwelt dieses symbolträchtigen Kölner Bauwerks. Hier öffnet sich eine Ausgrabungsfläche von unglaublichen 4.000 Quadratmetern. Durch zahlreiche Treppen und labyrinthartige Gänge kann der Besucher Überreste aus rund 2000 Jahren unmittelbar erleben. An den Wänden aus unterschiedlichen Bauphasen lässt sich Geschichte ablesen. Kaum eine andere Kathedrale ist archäologisch so gut erforscht wie der Kölner Dom. Seit 1946 graben Archäologen hier zwischen den Fundamenten und haben dabei Beeindruckendes entdeckt — etwa Teile einer antiken Fußbodenheizung oder Relikte frühchristlicher Kultstätten. Und dass in Köln Dom nicht gleich Dom sein muss, zeigen die spannenden Ausgrabungen der Vorgängerkirche. Um das Jahr 800 erbaut, prägte der Alte Dom jahrhundertlang das Kölner Stadtbild.

PROGRAMM

19.00–0.00 Normalerweise dürfen nur geführte Besuchergruppen das Gittertor zum Grabungsareal passieren. Zur Museumsnacht kann jeder auf eigenen Faust durch den Untergrund streifen und einen Teil der Ausgrabungen erforschen. Keine Angst: An allen wichtigen Stationen stehen Mitarbeiter bereit. Die freuen sich auf Fragen und Austausch und sorgen dafür, dass alle Besucher wieder zurück ins Freie finden.

Domschatzkammer

Domkloster 4 (Bahnhofseite, »Goldene Stele«) ⓘ Komödienstr. / Ecke Andreaskloster

STÄNDIG Hier ist tatsächlich alles Gold, was glänzt. Weniger eine Kammer als ein beeindruckendes Ensemble aus mittelalterlichem Gewölbe, schlichter moderner Architektur und prächtiger Sakralkunst: Viele Meter unter dem Dom wird der eindrucksvolle Kölner Domschatz zum Erlebnis. Reich verzierte Reliquiare, edelsteinbesetzte Schreine und prachtvolle Gewänder zeugen von Jahrhunderte alter Spiritualität. Die Besucher können ganz nah an die Exponate herantreten. Höhepunkte des Domschatzes: Petrusstab und Petrusketten. Die beiden kostbaren Reliquien des Apostels kamen im

10. Jahrhundert nach Köln. Bis zur Übertragung der Gebeine der Heiligen Drei Könige waren sie Kölns Hauptreliquien.

AKTUELL »Gut behütet in Gold und Seide — Bischofsmitren aus dem Kölner Domschatz« Die Sonderausstellung präsentiert erstmals einen großen Bestand bischöflicher Kopfbedeckungen der Kölner Erzbischöfe und Weihbischöfe. Ein besonderes Highlight der Sammlung ist die bunt schillernde Mitra des Kölner Erzbischofs Josef Kardinal Frings.

PROGRAMM

19.00–0.00 In allen Ausstellungsräumen stehen KunsthistorikerInnen für Fragen und Erläuterungen zu den ausgestellten Objekten bereit.

SoundART Köln 2018

c/o WDR Funkhaus am Wallrafplatz ⓘ Komödienstr. / Höhe Andreaskloster (Busspur) ⓘ

STÄNDIG Auf Ohren und Augen wartet hier ein außergewöhnliches Kunstereignis: Die SoundART steht für Grenzgänge, bei denen Skulptur und Performance, Klang, Bild und Geräusch in einer neuen Form der künstlerischen Gestaltung zusammenfinden. 2004 ging das Gemeinschaftsprojekt vom Kulturradio WDR 3, dem Skulpturenmuseum Glaskasten Marl und der bundesweiten Initiative Hören aus dem Deutschen Klangkunst-Preis hervor, der mittlerweile expandiert ist und international als »European SoundART Award« ausgelobt wird.

AKTUELL »Internationale Klangperformances« Mit Klängen den Raum gestalten: Die Besucher erwartet ein vielfältiges, immer wieder wechselndes audio-performatives Programm, das sowohl akustisch als auch visuell für spannende Eindrücke sorgt. Im besonderen Ambiente der großen Hörspielstudios 3, 6 und 7 des WDR-Funkhauses geht es aber auch um die Tradition der Studios »Akustische Kunst« und »Elektronische Musik«. Außerdem wird die 5.1 Surround-Technik erlebt- und vor allem hörbar.

PROGRAMM

➔ **19.00–2.00** (stündlich) Spannende Blicke hinter die Kulissen des WDR, Deutschlands größter Rundfunkanstalt. Jeweils zur vollen Stunde geht es mit einer Führung durch die Studios.



Mitra von Josef Kardinal Frings
Foto: Matz und Schenk
© Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte Köln

Die Domschatzkammer schließt um 0.00, letzter Einlass ist um 23.30. Der Einlass ist begrenzt. Bitte beachten Sie, dass keine Taschen und Rucksäcke mitgeführt werden dürfen.



Funkhaus Wallrafplatz | © WDR



MAKK — Museum für Angewandte Kunst Köln
© Constantin Meyer Photographie



Andy Warhol, Plattencover »The Velvet Underground & Nico«, LP, 12" (30 cm), Verve (MGM Records); Offsetlithografie, Collage, Reliefdruck, 31,1 x 31,1 cm, 1967, MAKK
© 2018 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York

MAKK — Museum für Angewandte Kunst Köln

An der Rechtschule

 Komödienstr. / Höhe Andreaskloster (Busspur)

STÄNDIG Retro ist total angesagt, Vintage ist chic und alles kommt irgendwie, irgendwann wieder — denn gutes Design ist bekanntlich zeitlos. Alle prägenden Stiltrends aus acht Jahrhunderten sind im MAKK versammelt. In der ständigen Sammlung können Besucher entdecken, wann was aufkam — und warum. Die Historische Sammlung zeigt das gesamte Spektrum des europäischen Kunsthandwerks. Ergänzt wird sie durch eine Designabteilung mit Schwerpunkt auf nordamerikanischem und westeuropäischem Design des 20. und 21. Jahrhunderts. Beide Sammlungen sind aktuell wegen Sanierungsarbeiten und Neukonzeption geschlossen. Um das Warten auf die Wiedereröffnung der Designabteilung zu verkürzen, hat sich das Museumsteam etwas Besonderes ausgedacht: ein Designbuch und eine App! »Überall Design und wir mittendrin« erzählt fast 100 Jahre Designgeschichte anhand von Highlights der Designsammlung.

AKTUELL »Pop goes Art« Längst hat die gelbe Banane auf dem Plattencover des Debütalbums »The Velvet Underground & Nico« Kultstatus erreicht. Eine bislang unveröffentlichte Privatsammlung zeigt nun im MAKK nahezu lückenlos alle von Warhol gestalteten, konzipierten und produzierten Plattencover: Ein eindrucksvolles Dokument für seinen künstlerischen Werdegang, seine Pop-Philosophie und die für sein Werk prägende Idee der seriellen Kunst.

»Kölner Design Preis« Bereits zum 11. Mal wird der Design Preis, eine der begehrtesten Auszeichnungen für junge DesignabsolventInnen in Köln, in diesem Jahr vergeben. Gewürdigt wird mit ihm das Leben des deutsch-amerikanischen Gestalters Toby E. Rodes. Eine Ausstellung im MAKK zeigt die Arbeiten der Preisträger und aller Nominierten.

»34 x Design« Eine Ausstellung mit 34 Designikonen, dazu ein besonderes Buch und eine App für Kinder, Erwachsene, sowie Blinde und Sehbehinderte.

WDR 3

DAS KULTUR RADIO

**KLASSISCHE MUSIK,
JAZZ, HÖRSPIELE,
AKTUELLE KULTUR**

**JETZT
WDR 3
GENIESSEN**





Linus Volkmann | Foto: Jo Henker

Nico — 1988
© 2018 Film Kino Text

PROGRAMM

🕒 **19.00–21.30** »Schmuck-Design« Offene Werkstatt für Kinder ab 6 (S. Lang und A. Imig, 2. OG)

➡ **19.30** »100 Jahre Bauhaus: Ideen und Utopien« (M. Fänger, Treffpunkt: vor dem Eingang der Designausstellung, 1. OG)

➡ **20.00–0.00** »Andy Warhol — Pop goes Art« Ciceroni geben Impulsführungen in der Sonderausstellung (A. Reincke, C. Fehrenbach, E. Schwering, 2. OG)

➡ **0.00** »Ein starkes Team: Charles und Ray Eames« (M. Fänger, Treffpunkt: vor dem Eingang der Designausstellung, 1. OG)

🕒 **19.00–1.00** Plattenbörse: Extra zur Museumsnacht verwandelt sich die große Ausstellungshalle des MAKK in eine Vinyl-Oase. »Radio Love Love« und befreundete Sammler karren ihre Plattenschätze an, legen Vinyl-liebliche auf und bieten Musikfreunden alles, was das Herz begehrt. Ob zum Kaufen, Anschauen, Mithören oder Verweilen — hier dreht sich den ganzen Abend alles um richtig gute Musik, so bunt wie Warhols Plattencover: von Soul über Jazz, Blues und Rock bis Rap. (Große Halle)

🕒 **20.30+22.15** »Die Beatles sind Idioten — Radiohead auch«: Buchautor und Popjournalist Linus Volkmann liebt gute Popkultur so sehr, dass er der schlechten mit einem flammenden Schwert auflauert. Seine Polemiken in diversen Medien (Intro, arte, VICE, Neo Magazin Royale) sind berüchtigt. Besucher können sich auf eine multimediale, spaßige Leseshow über Popmusik freuen — für die Museumsnacht mit einem Schwerpunkt zu Andy Warhol und Nico. (Overstolzen-Saal)

🕒 **23.30** »Nico — 1988« ist ein Roadmovie über die letzten Lebensjahre von Christa Päffgen, bekannt unter ihrem Künstlernamen Nico. Sie war das erste deutsche Supermodel, einstige Muse von Andy Warhol und Sängerin der Gruppe »The Velvet Underground«. Susanna Nicchiarelli zeichnet in ihrem Film das weniger glamouröse letzte Lebensjahr der Kölner Sängerin nach und schafft so eine eindrucksvolle Hommage an eine visionäre Künstlerin. (Overstolzen-Saal)

House of 4711

Glockengasse 4

🕒 Nord-Süd-Fahrt, Höhe Offenbachplatz

STÄNDIG Das Dufthaus 4711 repräsentiert seit 226 Jahren das Handwerk und die Kreativität der Parfumeurskunst. Die historische Fassade und das Glockenspiel gehören fest zum Kölner Stadtbild. Nach der umfangreichen Modernisierung im Jahr 2017 lädt das Haus Duftinteressierte dazu ein, die Geschichte der Marke 4711 in neuem Glanz zu erleben.

AKTUELL Stadtgeschichte aus einer besonderen Perspektive: Ein Wand-Gobelin stellt die Namensgebung dar, davor ein Brunnen, der den frischen Duft von 4711 Echt Kölnisch Wasser verströmt. Die Ausstellung führt durch die Geschichte vom Aqua Mirabilis hin zum weltberühmten Duftwasser.

PROGRAMM

➡ **19.00–1.30** Führungen durch das Dufthaus 4711.

Kleine Glocke

Glockengasse 58

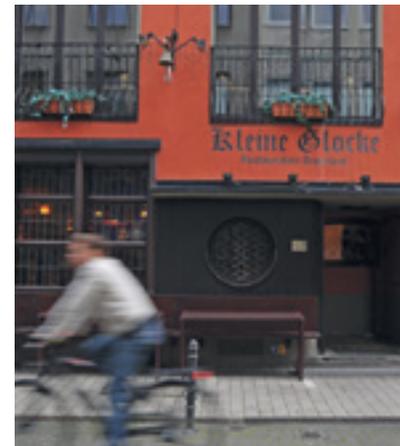
🕒 Nord-Süd-Fahrt, Höhe Offenbachplatz

STÄNDIG Sie war so etwas wie das Wohnzimmer der »Kölner Progressiven«: Ganze Tage und Nächte verbrachten Künstler wie Max Ernst, Heinrich Hoerle oder August Sander in der Kleinen Glocke. Hier wurde getrunken, debattiert und vor allem auch gemalt. Generationen von Künstlern taten es ihnen gleich. Die Wände von Kölns ältester Künstlerkneipe zeugen davon. Hier trifft man auf Kunst, Kultur — und natürlich die kölsche Lebensart!

AKTUELL »Junger Westen« Die Künstlergruppe um Gustav Deppe, Emil Schumacher, Heinrich Siepman, Thomas Grochowiak und Hans Werdehausen war ab 1947 vom Ruhrgebiet aus auf der Suche nach einer lokal geprägten, modernen Kunst der Nachkriegszeit. Ergänzt wird die Ausstellung zum 100. Jubiläum der Kleinen Glocke um Werke von Kölner Künstlern — darunter Arbeiten von Gerhard Richter und Sigmar Polke, Susanne Waltermann und vielen mehr aus der Sammlung von Cornel Wachter. Letzterer stellt zudem seine »Kleine-Glocke-Flönz-Edition« vor.

PROGRAMM

➡ **19.30–1.30** (stündlich) Führung durch die Ausstellung.

Ausstellung im House of 4711
© MAURER & WIRTZ GmbH & Co.

Kleine Glocke | Foto: Katrin Zellmer

Neumarkt
InfozentraleKleine Glocke
Käthe Kollwitz Museum

- Museum Schnütgen
- Rautenstrauch-Joest-Museum
- Anschluss City Tour und Tour Ost

➤ waiblicke by smow

- Ubiermonument
- Kunsthochschule für Medien Köln
- Historisches Archiv der Stadt Köln

- Schokoladenmuseum Köln
- Deutsches Sport & Olympia Museum

- Kunsthaus Rhenania
- Anschluss Tour Ost

- KISD — Köln International School of Design

➤ Cöln Comic Haus

➤ LTK4

■ Haltestelle Tourenbus



Der indonesische Reisspeicher | © Martin Claßen und Arnos Jansen

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Kulturquartier am Neumarkt, Cäcilienstr. 29–33  Citytour-Haltestelle vorm Haus

STÄNDIG Identität, Glaube oder Lebensform: In jedem Zeitalter, in allen Kulturen der Welt stellen sich Menschen die gleichen Fragen. Aber die Antworten sind vielfältig. Das Rautenstrauch-Joest-Museum zeigt die Unterschiede und die verblüffenden Gemeinsamkeiten. Es schöpft aus einer Sammlung von mehr als 60.000 Originalen aus Ozeanien, Afrika, Asien und Amerika. Innovativ inszeniert in Themenparcours regen sie dazu an, die eigene Welt mit neuen Augen zu sehen.

AKTUELL »Fast Fashion. Die Schattenseiten der Mode« Wie kann ein T-Shirt heute weniger kosten als ein großer Kaffee, eine Hose so viel wie ein Kinoticket? »Fast Fashion« wirft einen kritischen Blick hinter die Kulissen der globalen Textilindustrie. Hier treffen Billiglöhner auf Schnäppchenjäger und Massenkonsum, Mangel auf Überfluss und Pestizide auf It-Pieces. Ergänzt wird die Ausstellung durch das Kölner »Slow Fashion-Lab« mit traditionellen, nachhaltigen Textiltechniken aus aller Welt.

»Mexikanischer Totenaltar« Der von den Künstlerinnen Rosaana Velasco und Liliana Cobos gestaltete mexikanische Totenaltar ist in diesem Jahr der Dichterin Guadalupe »Pita« Amor und dem Autor Egon Erwin Kisch gewidmet. (Foyer)

PROGRAMM

 **19.00–21.00**  Recycling-Spielzeug: Offene Werkstatt für Kinder ab 8 (C. Schell und L. Winkler, Museumswerkstatt)

 **20.00 + 22.00 + 23.00** Fast Fashion — Slow Fashion: Führung durch die Sonderausstellung (H. Petri-Böhnke, S. Kroll, Treffpunkt: Eingang zur Ausstellung)

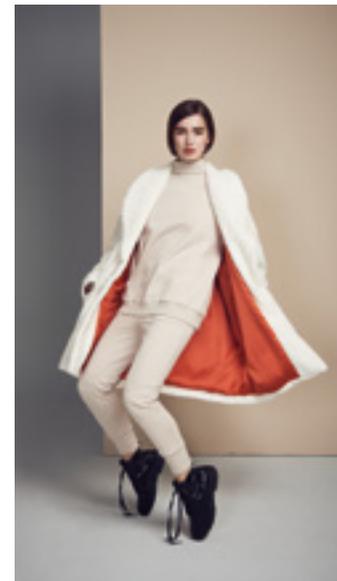
 **21.15** Miteinander wohnen, miteinander leben: Führung in Leichter Sprache (H. Petri-Böhnke, Treffpunkt: Eingang zur Sammlung)

 **19.00–22.00** »Flicken, Ändern und Kennenlernen« Ein Schneiderworkshop inmitten der Sonderausstellung: Das Team um Fenja Ludwig steht mit Rat und Tat und diversen Techniken beim Aufhübschen und Flickern von mitgebrachten Lieblingsstücken der Seite. Vorkenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine sind dabei von Vorteil. Wer nix dabei hat, kann trotzdem mitmachen: Es werden z.B. kleine Accessoires geschneidert und Knöpfe angenäht. (Sonderausstellung)

 **19.45 + 22.00** »Minimal Fashion« Weniger Kleidung im Schrank und trotzdem besser gestylt: Nach diesem Motto leben und arbeiten die beiden Designerinnen des Hamburger Fair-Fashion-Labels Jan 'n June. Sie geben praktische Tipps, wie man mit wenig(er), dafür bewusster Garderobe gut aussieht und seinen eigenen Stil findet. (FORUM Volkshochschule)

 **20.30 + 23.00** Keshavara: Ex-Timid-Tiger-Sänger Keshav Purushotham und seine Band eint die Liebe zu großen Melodien, hübsch versteckt hinter geschmackssicheren Accessoires: Leiernde Synthies, cheesy E-Drums, angeschragte Beats und sonnengebleichte Gitarren. (Foyer)

 **01.00** »Schöpfer & Muse« Die Performance von Fenja Ludwig und Félipe González verbindet Mode mit Tanz. Sie ist der Versuch, das in die Sackgasse von Profit und Skalierung geratene Thema »Fashion« neu zu beleben: Die Mode ist tot — es lebe der Stil! (FORUM Volkshochschule)



Lookbook Foto Jan 'n June | © Lena Scherer



Nähworkshop Fenja Ludwig | Foto: Almut Elhardt



Das Museum Schnütgen beherbergt in einer der ältesten Kirchen Kölns eine bedeutende Sammlung mittelalterlicher Kunst | © RBA



Cummi Flu | © Laut & Luise

Museum Schnütgen — Kunst des Mittelalters

Kulturquartier am Neumarkt, Cäcilienstr. 29–33  Citytour-Haltestelle vorm Haus

STÄNDIG Düsteres Mittelalter? Von wegen! Das Museum Schnütgen lässt entdecken, wie ungemein bildreich, phantasievoll und überraschend bunt diese Epoche war. Im beeindruckenden Ensemble der romanischen Cäcilienkirche und dem offenen, modernen Museumsanbau zeigt das Schnütgen sämtliche Facetten der mittelalterlichen Sakralkunst. Das Besondere: Die Besucher können ganz nah heran an die wertvollen Heiligenskulpturen, prächtigen Reliquiare oder Kreuzfixe. Hier wird Sakralkunst in ihrer spirituellen Ausstrahlung erfahrbar.

AKTUELL »Der Samsonmeister und seine Zeit. Skulptur der Romanik im Rheinland« Seinen Namen erhielt der Samsonmeister nach der Steinskulptur, die in der Benediktinerabtei Maria Laach entdeckt wurde. Erstmals seit Jahrzehnten sind diese Skulptur und die am Paradies-Portal durch Kopien ersetzten Kapitelle wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Ausstellung bietet die besondere Gelegenheit, sie gemeinsam mit einer Auswahl der mit dem unbekanntesten Bildhauer und seiner Werkstatt aus dem frühen 13. Jahrhundert in Verbindung gebrachten Werke aus nächster Nähe zu betrachten.

PROGRAMM

19.00 »Der Samsonmeister und seine Zeit« (G. Säuberlich-Spannagel, Treffpunkt: Infotheke)

23.45 »Totentanz zur Geisterstunde« (G. Säuberlich-Spannagel, Treffpunkt: Infotheke)

19.00–2.00 Laut & Luise: Zu Gast in den heiligen Hallen gestaltet das Kölner Label exklusiv in der Museumsnacht einen (atmo-)sphärischen Konzertabend für elektronische und experimentelle Musik — fernab vom Üblichen. In Synergie mit raumerfüllenden Visuals vom Büro FLUUR wird die besondere Architektur der Cäcilienkirche zur Leinwand und Bühne für Musik und Bild.

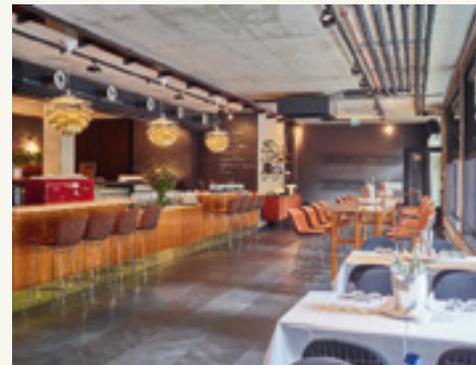


Klotz von Blammo | © Laut & Luise

19.30 + 23.30 Klotz von Blammo: Überzeugter Vinyl-Liebhaber und galanter Schallplatten-Dreher, Downtempo-Fuchs. Immer auf den Punkt, immer richtig, immer einfach gut.

21.00 Cummi Flu ist eine von vielen Personas des Berliner Medienkünstler und -illusionisten Oliver Doerel. Der Soundkünstler kombiniert in seinen Live-Sets mit Vorliebe Stücke, die nicht auf Anhieb zueinander passen. Da raschelt und quietscht es in gegenläufigen Geräuschschleifen. Doerels liebstes Perkussionsinstrument? Gummibänder! Kein Drumcomputer der Welt bietet ein derart variables Klangspektrum.

22.30 Andi Otto + Band: Komponist, Musiker und Instrumenterfinder: Andi Otto hat einen außergewöhnlichen Cello-Bogen entwickelt, der eine elektronische Modifikation seines Cello-Klangs in Echtzeit erlaubt. Ähnlich wie bei einem Theremin-Spieler wird dabei die Bewegung in der Luft Teil der eindrucksvollen musikalischen Performance.



GEHEIMTIPP IM GEREONSVIERTEL

La Fonda

GEREONSKLOSTER 8, KÖLN

Gleich neben dem Qvest Hotel serviert La Fonda moderne Crossover-Küche zwischen dänischen Kronleuchtern und Vintage-Originalen. Forelle, Txogitxu Rinderfilet und Ceviche stehen neben veganen und vegetarischen Gerichten auf der saisonal wechselnden Karte.

www.lafonda.koeln, 0221 168175 15



Waidblicke 2016 | Foto: Uwe Schmitz, Köln

Nordseite des Ubiermonuments
Foto: © RGM/RBA Köln, A. Wegner

Es wird kein Ticketverkauf durchgeführt, Bändchen aber kontrolliert. Bitte kaufen Sie die Tickets vorher.

waidblicke by smow

Waidmarkt 11

 Blaubach / Ecke Waidmarkt 

STÄNDIG Was normalerweise ein Design- und Möbelhaus ist, wird alle zwei Jahre zum aufregenden Ausstellungsspace. Mit waidblicke #3 holt sich die Einrichtungsfirma smow erneut kreative Architekten, Designstudenten, Licht- und Fotokünstler ins Haus. Das Spannende: Alle arbeiten zum selben Thema — natürlich jeder nach seiner Interpretation. Dabei entstehen gänzlich unterschiedliche Dialogräume zwischen Kunstinstallation und zeitgenössischem Interior Design.

AKTUELL »Stadtgeschichte(n)« Mitten im Severinsviertel, nicht weit vom Rhein und direkt am ehemaligen Blaubach gelegen — das diesjährige Thema der waidblicke#3 korrespondiert mit der direkten Umgebung.

PROGRAMM

 **19.30 + 20.30 + 21.30 + 22.30 + 23.30 + 1.30** Die Künstler präsentieren ihre Installationen

MUND-ART Wein, alkoholfreie Getränke und Antipasti

Das Ubiermonument

An der Malzmühle 1

 Heumarkt, Citytour-Haltestelle vor der Handwerkskammer 

STÄNDIG Überraschung auf dem Bau: Bei Arbeiten am Rande der Altstadt stieß man 1965 auf die behauenen Steinquader des Ubiermonuments. Der ursprünglich zwölf Meter hohe Turm markierte die Südostecke der frühen römischen Stadt. Die Untersuchung der Eichenholzpfähle, die das Monument tragen, ergab, dass die Bäume schon um 5 n. Chr. gefällt wurden! Damit ist das Ubiermonument der älteste Steinquaderbau nördlich der Alpen — und auch rund 50 Jahre nach seiner Entdeckung ohne Frage immer noch eine Sensation.

PROGRAMM

 **19.30–22.30** Das Ubiermonument — ältester Steinquaderbau nördlich der Alpen: Mitarbeiterinnen des Museumsdienstes geben einen Einblick und beantworten Fragen (C. Kempcke-Richter, J. Rückert)



Selektion

Programm für den spontanen Kauf Ihres Lieblingsmöbels – aus Vorhandenem wählen, bestellen und innerhalb von 14 Tagen erhalten.

(smow)

smow Köln, Waidmarkt 11, 50676 Köln
Tel.: 0221 / 933 80 60, koeln@smow.de
www.smow.de



Rike Hoppe, »Real Life Adventure Game«
beim KHM-Rundgang 2018, Installation/Aktion
Foto: Simon Rupieper/KHM



Danila Lipatov, »tot in ...« (2018), Videoinstallation,
Performance | Foto: Danila Lipatov/KHM

Kunsthochschule für Medien Köln

Filzengraben 2

 Heumarkt, Citytour-Haltestelle vor der Handwerkskammer

STÄNDIG Bei ihrer Gründung 1990 noch als »Paradiesvogel« und »elektronisches Bauhaus« belächelt, ist die KHM heute aus der Medien-, Kunst- und Hochschullandschaft Kölns nicht mehr wegzudenken — ebenso wenig wie der monolithische und eigenwillige Neubau im Filzengraben. Die Medienwelt hat sich seit ihrer Gründung ähnlich radikal gewandelt wie die Formensprache der Architektur. Kunst entsteht heute in einer »postmedialen« Situation, vor dem Hintergrund völliger Sättigung durch Medien in unserer Kultur und unserem Alltag. Umso spannender ist daher zu sehen, was hier in diesem Epizentrum und Schaufenster der Medienkunst in Form von Film, Performance, Malerei, Soundart oder Animation erschaffen wird. Der Ansatz ist ausdrücklich interdisziplinär und die an der KHM entstehenden unkonventionellen und experimentellen Arbeiten bewegen sich jenseits vorgefasster Definitionen und Genres. Regelmäßig machen KHM-Talente von sich reden. Gleich drei Absolventenfilme sind in diesem Jahr für den renommierten deutschen Nachwuchspreis »First Steps« nominiert. Auch der jährlichen »Rundgang«, bei dem ausgewählte Studentenarbeiten gezeigt werden, hält einige Highlights bereit: Die KHM ist präsent in der Stadt und weit über ihre Grenzen hinaus.

PROGRAMM

 **19.00–2.00** KHM-Nonstopkino & Real Life Adventure Game: Die lange Kurzfilmnacht mit fortlaufenden Vorführungen zeigt aktuelle Experimentalfilme, Animationen, Dokumentar- und Spielfilme sowie genreübergreifende filmische Formate von Studierenden und AbsolventInnen. Der Eintritt ist jederzeit möglich. Im Kinovorraum bietet ein Real Life Adventure Game schließlich die Möglichkeit der direkten Auseinandersetzung mit dem realen Alltag.

 **19.00–2.00** Zur Museumsnacht sind Ausstellungen mit Werken der diesjährigen PreisträgerInnen des Kunstpreises des Vereins der Freunde der KHM zu sehen. Zusätzlich werden aktuelle Werke von Studierenden gezeigt, darunter Sound- und Videoarbeiten, Mixed-Media-Installationen, Fotografien und Performances.

die nacht gehört den wachen.



vieviel koffein



Ausstellung »einFLUSSreich. Köln und seine Häfen im Historischen Archiv der Stadt Köln«
© Stadt Köln, Dr. Andreas Berger

Historisches Archiv der Stadt Köln

Heumarkt 14

 Heumarkt, Citytour-Haltestelle vor der Handwerkskammer

STÄNDIG Es ist das Gedächtnis dieser Stadt. Mehr als 30 Regalkilometer — so weit wie vom Dom zum Bonner Rathaus — versammeln Kölns wechselhafte Stadtgeschichte. Mittelalterliche Urkunden, Geburtsregister, städtische Akten und Nachlässe berühmter Kölner führen vom Frühmittelalter in die Gegenwart. Seit dem Einsturz des alten Archivs im März 2009 konnten 95 Prozent der Archivalien geborgen werden. Bis alle restauriert sind, vergehen noch Jahrzehnte. Besucher können am Heumarkt im digitalen Lesesaal oder online über das Digitale Historische Archiv (www.historischesarchivkoeln.de) auf eine stetig wachsende Zahl an Digitalisaten zugreifen. Als Bürgerarchiv dient das Historische Archiv nicht nur alleine der Forschung und Wissenschaft, sondern ist vor allem auch eine Informationsquelle für alle Kölner. In spannenden Ausstellungen, Vorträgen, Stadtrundgängen und auch Studien vor Originalquellen wird hier die Geschichte Kölns lebendig und greifbar.

AKTUELL »EinFLUSSreich« Die Ausstellung widmet sich der Geschichte der Kölner Häfen und ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Stadt Köln von der Römerzeit bis zur Gegenwart. Dabei werden die Häfen nicht isoliert betrachtet. Vielmehr soll ihre Beziehung zur übrigen Stadt, insbesondere im Hinblick auf der städtebauliche Entwicklungen, im Mittelpunkt stehen.

PROGRAMM

- ➔ **19.00–2.00** Werner Müller (Luftfahrtarchiv) zeigt die Suntrop-Chronik, die weltweit größte Chronik zur Luftfahrtgeschichte einer Stadt, sowie Katapultpostbriefe, die mit den Wasserflugzeugen transportiert wurden.
- ➔ **19.30**  Kinderführung durch die Ausstellung (M. Frank und S. Rahmazadeh)
- ➔ **20.00** Sprechstunde mit dem Modellbauer: Dr. Volker Ruster erläutert Grundidee und Aufbau seines Lego-Hafenmodells und steht für Fragen zur Verfügung.
- ➔ **21.00** Kuratorenführung mit Dr. Daniela Wagner
- ➔ **22.00** Sprechstunde mit dem Modellbauer: Werner Müller erläutert das Modell des Wasserflughafens an St. Kunibert und beantwortet Fragen.



© Schokoladenmuseum Köln GmbH

Schokoladenmuseum Köln

Am Schokoladenmuseum 1a

 Buslinie 133 »Schokoladenmuseum«, Holzmarkt

STÄNDIG Willkommen auf der Schokoladenseite der Kölner Museen — hier ist Naschen ausdrücklich erwünscht! Schokolade, egal in welcher Form, schmeckt einfach immer und nach wie vor ist es der Traum vieler Kinder und mindestens ebenso vieler Erwachsener: Ein ganzes Museum, in dem sich alles um die süße Leckerei dreht. Ein besonderes Highlight thront an der gläsernen Spitze des Museumsschiffs. 200 Kilogramm warme, flüssige Schokolade sprudeln konstant durch den drei Meter hohen, goldenen Brunnen, der das einzigartige Kölner Museum über Deutschland hinaus bekannt gemacht hat. Die abwechslungsreiche Dauerausstellung folgt der Kulturgeschichte der Schokolade durch fünf Jahrtausende und in der gläsernen Fabrik des Museums erleben Besucher »live« alle Schritte der Schokoladenproduktion — von der Kakaobohne bis zur fertigen Praline.

Markt der Chocolatiers

14. – 18.11.18

KÖLN · DIREKT VOR DEM
SCHOKOLADENMUSEUM
www.markt-der-chocolatiers.de



ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM DES

S schokoladen
museum
Lindt

25
JAHRE
1964–2018



© Schokoladenmuseum Köln GmbH



© Schokoladenmuseum Köln GmbH

AKTUELL »25 Jahre Schokoladenmuseum — Das Jubiläum« Das Schokoladenmuseum Köln hat Geburtstag ... und das wird kräftig gefeiert. Zum 25-jährigen Jubiläum präsentiert das Museum Schokoladenkunst von Meisternhand. Verschiedene Chocolatiers und Konditoren zeigen ihre Skulpturen und Kunstwerke — natürlich aus Schokolade! Anlässlich der Feierlichkeiten wurde auch ein neues Beleuchtungskonzept entwickelt, das das Museum in neuem Glanz erstrahlen lässt und die nächtliche Skyline der Stadt ergänzt.

PROGRAMM

➔ **19.15 + 19.45 + 20.15 + 20.45** »100 % Schokolade — Führung mit Verkostung« Die einstündige Reise durch die Welt der Schokolade informiert nicht nur über die Herkunft des Kakaos und die Geschichte der Schokolade, sondern lässt die Besucher auch geschmacklich ihre Entstehung erfahren. Neben einer echten Kakaobohne werden die wichtigsten Zutaten und Vorprodukte der Schokolade probiert und eine Reihe von Edel-Schokoladen verkostet. Zudem wartet am Schokoladenbrunnen der Maître Chocolatier. (max. 20 Teilnehmer, Anmeldung ab 18.30 im Foyer, Verzehrkosten 5 €)

➔ **19.30–23.00** »Schokoladenhandwerk in der Confiserie« Hier kann man den Maitres Chocolatiers bei der Arbeit zuschauen. Anlässlich des 25. Geburtstags des Museums werden außerdem auch die Jubiläumsspralinen hergestellt. Vollmilch, Zartbitter oder doch lieber weiße Schokolade? Naschen ist erlaubt!

➔ **20.00 + 20.45 + 21.30 + 22.15 + 23.00 + 0.00** »Geistreiche Genüsse zur Nacht — Die Schokolade und ihre geschmackvollen Freunde« Bei der halbstündigen Verkostung im Colonialwarenladen kann man erfahren, was gutes Craft-Beer, vollmundigen Wein und verführerischen Whisky ausmacht und erlebt sie im genialen Zusammenspiel mit außergewöhnlichen Schokoladen-Kreationen. (max. 25 Teilnehmer, Anmeldung ab 18.30 im Foyer, Verzehrkosten 6 €)

➔ **20.00** »Literatur im Chocolat Grand Café« Cornelia Ehse und Renate Naber lesen aus ihren Krimis »Todessüße« und »Mordssüße« und fesseln die Zuhörer mit mysteriösen Vorgängen im Schokoladenmuseum und spannenden Ermittlungen.

MUND-ART Süße Waffelvariationen und herzhaftes Crêpes im Museum. Außerdem der Streetfood-Markt der Museumsnacht auf dem Vorplatz.

STREETFOOD MARKT ZUR MUSEUMSNACHT

AM 03.11.2018 AB 18 UHR

AM SCHOKOLADEN- MUSEUM



eine Veranstaltung von
stadtrevue

Sschokoladen
museum
Lindt



Dynamis — Kraft trifft Eleganz | Foto: Bodo Langner

Deutsches Sport & Olympia Museum

Im Zollhafen 1

 Buslinie 133 »Schokoladenmuseum«, Holzmarkt

STÄNDIG Ob eine Trainingseinheit im Boxring, Balancieren auf dem Schwebebalken oder Torwandschießen — natürlich am Original des ZDF-Sportstudios: Das Deutsche Sport & Olympia Museum ist der Aktivposten der Museumsnacht. Auf dem Dach wartet der höchstgelegene Sportplatz Kölns mit immergrünem Kunstrasen und grandiosem Rheinblick. In der Ausstellung erleben Besucher inmitten von mehr als 2.000 Originalstücken wie Podolskis Fußballschuhen, dem Rennboliden von Michael Schumacher oder dem Big Wave Surfbrett von Sebastian Steudtner zweieinhalb Jahrtausende Sportgeschichte zum Anfassen. Zwischen triumphalen Siegen, bitteren Niederlagen, Rekordrausch und Adrenalin beleuchtet das Museum im historischen Zollhafen alle Facetten des (Leistungs-)Sports — auch die Schattenseiten: Da sind z.B. Leistungsdruck, Doping und Depression, aber auch politische Vereinnahmung wie zu NS-Zeiten. Sport ist emotional, er mobilisiert, vereint und spaltet ganze Nationen. Die Ausstellung verdeutlicht, welchen Stellenwert er in vielen Kulturen und Gesellschaften hat.

AKTUELL »Dynamis — Kraft trifft Eleganz. Sportphotografie von Bodo Langner« Kraft, Eleganz und Dynamik in Einklang mit Bewegung und Emotion: So könnte die Formel zu Bodo Langners Motiven lauten. Er ist stets mitten im Geschehen — am Parkett, an der Eisfläche oder am Bolzplatz — und fängt Momente ein, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind.

PROGRAMM

© 19.00–0.00 »Parkour« Die »Kunst der effizienten Fortbewegung« liegt voll im Trend und könnte bald olympische Disziplin werden. Gemeinsam mit unserem Partner Cube Sports laden wir zum Ausprobieren ein und legen keine Steine in den Weg, sondern Stangen, Wände und sonstige Hindernisse.

➔ 20.30+22.00 »Dynamis« Der Künstler himself führt mit Kraft und Eleganz durch die Sonderausstellung und gibt Auskunft über seine Motive und Techniken.

🕒 21.00–0.00 »Ohrenschmaus« Saxophonist Juan Gutierrez untermalt musikalisch.

MUND-ART Das hauseigene Bistro Broich bietet sportliche Köstlichkeiten.



Inspirieren ist einfach...



www.ksk-koeln.de

... wenn man einen Finanzpartner hat, der Kunst und Kultur vor Ort fördert.

Wenn's um Ihr Geld geht

 **Kreissparkasse
Köln**



Kunsthhaus Rhenania | © Gregor Zootzky

Kunsthhaus Rhenania

Bayenstr. 28

Holzmarkt 1 / Höhe Mechthildisstr.

STÄNDIG In den Ateliers des interdisziplinären Kunstortes arbeiten fast 40 Gegenwartskünstler aller Sparten. So ist der ehemalige Getreidespeicher am Rhein nicht nur architektonisch beeindruckend, auch innerhalb seiner Mauern ist das Atelierhaus einer der spannendsten Kulturorte im Kölner Süden. Austausch wird hier großgeschrieben: untereinander und auch mit anderen Kunsthäusern und zahlreichen internationalen Gastkünstlern. Immer wieder lassen sich so im Rhenania exzellente Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Konzerte, Tanz- und Theaterprojekte erleben.

AKTUELL Zur Museumsnacht pulsiert das komplette Kunsthhaus. Speziell werden Kunstausstellungen mit den Schwerpunkten Malerei und Fotografie in den Ateliers vom Erdgeschoss bis unters Dach geboten.

PROGRAMM

- 19.00–22.00** Musikalische Improvisationen und Interpretationen, bewegtes Bild, Projektion: Jasmin Ali, Geige — DJ Casper Sloan — Inge Drews, Lyrik (Atelier 3.29)
- 19.00–0:00** Werkschau von Jun Kim und Elke Kim »Eiengroup« Symbiose von Malerei und Fotografie (Atelier 3.34)
- 19.00–0:00** Papier-Figuren Installation: »Simple souls« von Lindy Annis (Atelier 0.3)
- 19.00–2:00** Karima Lila, Amina Tarchouni: Bilder-Ausstellung (Atelier 2.21)
- 19.00–2:00** Asuman Hasircioglu »Die Welt in einem Wassertropfen« (Ausstellung im Atelier 3.32 und Papier Installation)
- 19.00–2:00** Gregor Zootzky »Sozial-Zirkus: Am Anfang gab es ein Ende« Gespräche, Getränke, Musik, Kunst und Teer (Atelier 3.29)
- 19.00–2:00** Rauminstallation »Lächelnd auf die Gaukeleien der Welt geblickt« von Sandra Zarth und Claus Dieter Geissler (Atelier 0.3)
- ab 20.00** Sergej Sperling Malerei, Live Band (Atelier 2.22)
- 20.00–21.30** Konzert: Malte Selke (Atelier 2.21)
- 20.00+ 22.00** Action Performance: »Frankenstein« (Atelier 0.3)

20.15 + 22.30 Norbert Rodenkirchen und Albrecht Maurer spielen aus Looplop's Call musikalische Collagen inspiriert von Max Ernst (Halle)

21.30 + 23.15 Instant Music Club (Halle)

22.00–0:00 Konzert: dieokaymen (Atelier 2.21)

KISD — Köln International School of Design

Ubierring 40

Buslinie 133 »Ubierring«

STÄNDIG Wie sieht sie aus, unsere Welt? Wie soll sie einmal aussehen? Die Designstudierenden der Köln International School of Design — kurz KISD — sind Visionäre der Gestaltung. Das renommierte Institut der TH Köln bildet in allen Bereichen des Designs aus und bricht dabei konsequent traditionelle Grenzen zwischen Disziplinen sowie Ausdrucks- und Darstellungsformen auf. Ihr ganz klares Aushängeschild: Internationalität. Die KISD ist nicht nur weltweit bestens vernetzt, sondern auch jedes Semester Ziel für zahlreiche Gaststudierende aus aller Welt.

PROGRAMM

19.00–2:00 Die Ausstellung zur Museumsnacht wirft einen Blick vor die Tür. Design gehört längst zu unserem Alltag. Doch wodurch wird Design geprägt? Warum sehen manche Dinge so aus, wie sie eben aussehen? Und wie wird sich Design in Zukunft weiterentwickeln? Fragen über Fragen, denen sich die Designstudierenden der KISD widmen.

MUND-ART Snacks und Getränke



© KISD — Köln International School of Design

**SCHNELLER AUF 180
ALS EIN CHOLERIKER!**

Den neuen Ghibli bei STARCAR günstig mieten:
0180 / 55 44 555*

*0,14€/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42€/Min. aus dem Mobilfunknetz



Maserati Ghibli
110,- / Tag
200 km fest

STARCAR
4x in Köln **Autovermietung**

Eine Werbung der STARCAR GmbH,
Wendling, Schloss 502, 50379 HH



Cöln Comic Haus | © Elke Moorkamp

»Hulk und die täglichen Ärger-Fallen«
Foto: Schmitz-Lippert-Stiftung, © Marvel

Cöln Comic Haus

Bonner Str. 9

Buslinie 133 »Chlodwigplatz«

STÄNDIG Comics sind nicht nur grafisches Handwerk und eine eigenständige Kunstform — sie sind Meisterwerke des analogen Storytellings. Ein Bild, nicht mehr als ein paar Zentimeter breit und hoch — und schon erlebt man spannende Geschichten voller Superhelden und Superschurken. Von Bild zu Bild verdichten sich aufregende Welten, die es zu entdecken gilt. Das Cöln Comic Haus bietet seinen Besuchern Raum, das nach wie vor vielfach unterschätzte Genre zu erkunden. 2010 hat das comicbegeisterte Ehepaar Schmitz-Lippert die außergewöhnliche Galerie eröffnet. Seitdem zieht es Comicfans aus ganz Deutschland in die Kölner Südstadt.

AKTUELL »Ink & Pixels!« Vernissage: Vom Goethe-Institut Nairobi initiierte Ausstellung zum historischen und zeitgenössischen Comic-Geschehen Kenias.

»Avengers Assemble« Finissage: Während der Museumsnacht unbedingt noch einen letzten Blick auf Comics, Bilder und Statuen des beliebtesten Superhelden-Teams aus dem Marvel Universum werfen!

PROGRAMM

- 20.00** »Hulk und die täglichen Ärger-Fallen« Was läßt Hulk und uns so aus der Haut fahren? Anti-Ärger und Mindset-Coach Barbara Gerhards hilft dabei, gelassener mit den alltäglichen Herausforderungen umzugehen.
- 21.00** Künstlergespräch mit dem kenianischen Comic-Künstler, Autor und Kurator Chief Nyamweya zur Ausstellungseröffnung »Ink & Pixels!«
- 22.00** Comic-Heft »Avengers #1« (1963): Avengers Assemble! Rächer, sammeln! Szenische Lesung über die Entstehungsgeschichte des ersten Superhelden-Teams im Marvel Universum mit Michael Koslar, Heinz Heidlberger und Dirk Nett.
- 23.00** »Das Letzte kommt zum Schluss« Lesung mit dem »Tot aber lustig«-Zeichner Michael Holtschulte.
- 0.00** Mitternachts-Spezial: »Comics aus dem Giftschränk« Comicjournalist Tillmann Courth und der Comicsammler Thomas Fritsch zeigen die sonderbarsten Comics der Welt. In diesem atemberaubenden Streifzug durch die Geschichte bergen sie obscure Gewaltfantasien, haarsträubende Undergroundstories und unfassbare Superheldenparodien.

LTK4

Martin-Luther-Platz 2–4

Vorgebirgsstr./Ecke Volksgartenstr.

STÄNDIG LTK4? Das sind fünf sorgfältig zum Glockenturm der Lutherkirche übereinander gestapelte Raumquader. Was an sich bereits aufhorchen lässt, ist Kölns höchster akustische Funktionsraum für klangbasierte Kunst.

AKTUELL »OPEN CALL 2018« Künstlerische Positionen aus fünf Ländern: vom klingenden (nicht fliegenden!) Teppich über fliegende (und klingende) Mauer-springer hin zu Megafon-Feedback und singender Oma. Installationen von L.A. Pena, I. Paskali, S.A. Ahrendt, Hye Young Sin, G. Nouno und J. Verbeek.

PROGRAMM

- 19.00–2.00** Leuchtstoffrauschen von Sanne L. Vehling (Licht- und Klanginstallation im Atrium)
- 19.00–2.00** Kunststoffrauschen von Lea Weiland (Videoinstallation, Kirche)
- 20.00 + 21.00 + 22.00** Kuratorenführung mit Rochus Aust



LTK4 | © Alina Maksimenko



Mitten im Damals

Begib Dich auf Zeitreise und tauche ein in das historische Cöln zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Virtual Reality macht es möglich!

/TimeRideVR

/timeridevrkoeln

www.timeride.de

TimeRide VR Cöln, Alter Markt 36-42, 50667 Köln

Idéaler
Startpunkt in
Deine
Museums-
nacht!



Neumarkt
Infozentrale

Käthe Kollwitz
Museum

› Kölnischer Kunstverein

› Museum für Ostasiatische Kunst
› Japanisches Kulturinstitut

› Kölner Karnevalsmuseum

› ecosign / Akademie für Gestaltung

› Kolbhalle

› bunker k101

› Academicspace

› Lern- und Gedenkort Jawne

› NS-Dokumentationszentrum
› Kölnisches Stadtmuseum

› House of 4711
› Kleine Glocke
Anschluss City Tour

■ Haltestelle Tourenbus



© Kölnischer Kunstverein, 2018

Kölnischer Kunstverein

Hahnenstraße 6

unmittelbar vor dem Haus

STÄNDIG Gegründet 1839, ist der Kölnisches Kunstverein seit beinahe 180 Jahren am Puls der Zeit — und dieser eigentlich immer ein kleines Stückchen voraus. Mit revolutionären Ausstellungen wie »Happening und Fluxus« schrieb die Kölner Institution Geschichte. Aufstrebende, internationale Künstler stellen hier aus, inszenieren und performen.

AKTUELL »Solito« Die erste umfassende Einzelausstellung des kanadischen Künstlers Julien Ceccaldi führt den Besucher in die Welt der Märchen. Der Protagonist Solito und verschiedene andere mysteriöse Charaktere werden angelehnt an japanische Mangas präsentiert — in einer raumgreifenden Installation aus Malereien, Zeichnungen und Skulpturen. Ceccaldis Animationen und Comic Bücher setzen sich mit den tiefen Abgründen psychologischer Motive und Wünschen auseinander.

PROGRAMM

➔ 19.30 + 20.30 + 21.30 + 22.30 Führungen durch die Ausstellung Julien Ceccaldi »Solito«

🎮 19.00–23.30 SOLITO BAR: Der Kölnisches Kunstverein lädt zum Animé- und Karaokeabend! Zu Sake, Bier, Calpico und japanischen Köstlichkeiten werden Animé-Filme gezeigt. In Zusammenarbeit mit dem Bistro Kombu aus Düsseldorf. (Riphahnsaal)

🎤 22.00–0.00 Karaoke: Die SOLITO BAR lädt ein, Lieblings-Popsongs zu singen.



Ausstellung Julien Ceccaldi »Solito«
© Julien Ceccaldi und Kölnischer Kunstverein, 2018

KÄNGURU
STADTMAGAZIN FÜR FAMILIEN IN KÖLN BONN

Wir bringen
Familien überall hin
... auch ins Museum!



www.kaenguru-online.de



Ausstellung THE ONLY MALE GEISHA,
Hans Diernberger und Will Saunders:
Eitaro Matsunoya Yellow Portrait
© Hans Diernberger

Japanisches Kulturinstitut

Universitätsstr. 98

Universitätsstr., in unmittelbarer Nähe von Einfahrt u. Parkplatz

STÄNDIG Der Ferne Osten, in Köln ist er ganz nah. Das Japanische Kulturinstitut zeigt den Reichtum japanischer Geschichte, Kunst und Popkultur. 1969 gegründet, schafft das Institut als eine Einrichtung der Japan Foundation in Europa Begegnungsräume zwischen deutscher und japanischer Kultur. Regelmäßig finden spannende Ausstellungen traditioneller und zeitgenössischer Kunst, Vorträge sowie Bühnen- und Filmvorführungen statt. Auch eine öffentliche Bibliothek mit Japan-Schwerpunkt ist angegliedert. Außerdem bietet das Institut Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

AKTUELL »The Only Male Geisha« Die beiden Künstler Hans Diernberger und Will Saunders erkunden in einem auf mehrere Jahre angelegten Kunstprojekt die Bedeutung und Wirkung von Eitaro Matsunoya — der einzigen männlichen Geisha Japans. Auf Grundlage ihrer Recherchearbeiten in Japan und zahlreicher persönlicher Treffen mit Matsunoya entstand eine Ausstellung, die Installation, Video- und Soundarbeiten mit experimenteller Fotografie vereint.

PROGRAMM

19.30 + 20.30 + 21.30 + 22.30 Der 20-minütige Japanisch-Crashkurs bietet einen Einblick in die Japanische Sprache und vermittelt mit viel Spaß erste Redewendungen und Begrüßungsformeln.

20.00 + 21.00 + 22.00 Konzert des japanischen TRIO FUGA: Bestehend aus Itô Mutsumi (Querflöte), Uehara Alice (Cello) und Nishikawa Senyumeji (Tanz), verbindet das Trio die Welten japanischer und westlicher Klassik. Traditioneller japanischer Tanz (Nihon Buyō) wird mit den traditionell westlichen Instrumenten Flöte und Cello kombiniert.

0.00 »Shinjuku Boys« Der preisgekrönte Dokumentarfilm stellt drei Persönlichkeiten vor, die mit einem weiblichen Körper zur Welt gekommen sind, sich aber in ihrem täglichen Leben mit dem männlichen Geschlecht identifizieren. Der Film gewährt eindrucksvoll Einblick in ihr gesellschaftliches Rollenverständnis und ihr Verhältnis zu Familie und Freunden. (53 Min., japanisches Original mit engl. Untertiteln, ab 18)

MUND-ART Japanische Snacks



Das Museum für Ostasiatische Kunst Köln von außen
© MOK Köln / Alexandra Malinka, Düsseldorf

Museum für Ostasiatische Kunst

Universitätsstr. 100

s. Japanisches Kulturinstitut

STÄNDIG Damals revolutionär und auch heute alles andere als selbstverständlich: Adolf und Frieda Fischer waren glühende Verfechter der Idee einer Weltkunst. Christliche und buddhistische, europäische und ostasiatische Kunst ebenbürtig auf einer Stufe — 1913 eine klare Absage an Rassismus und deutschen Überlegenheitswahn vor dem Hintergrund kaiserzeitlicher Kolonialpolitik unter Wilhelm II. Angetrieben von diesem Gedanken, trug das Gründerpaar eine weitgefächerte Sammlung zusammen. Diese ist noch heute das Herzstück des Museums und umfasst neben buddhistischer Malerei und Skulptur auch japanische Stellschirmmalerei, Farbholzschnitte, Keramik und Ritualbronzen. Auch die puristische Museumsarchitektur beeindruckt. Seit 1977 ist die Sammlung in einem Bau des bedeutenden japanischen Architekten und Le Corbusier-Schülers Kunio Maekawa zu sehen. Der ikonische Kubus samt japanischem Innengarten gehört zu Kölns wichtigen Baudenkmälern der klassischen Moderne.

NENIKOELN.DE

Hello,
naughty
nomad.

NENI
Köln.

NOW OPEN

IM KLAPPERHOF 22-24 50670 KÖLN





Robert Dölle | © Steffi Henn



Egshiglen | © alba KULTUR

AKTUELL »Alles unter dem Himmel — 40 Jahre Museum für Ostasiatische Kunst am Aachener Weiher« Zur Museumsnacht lädt das Museum exklusiv zu einer Preview der Jubiläumsausstellung ein. Der Titel »Alles unter dem Himmel« kommt aus dem Chinesischen und bezeichnet in diesem Zusammenhang die Welt des Museums in ihrer gesamten Vielfalt und Bandbreite. Ob ein chinesisches Prinzessinnengewand, Buddha-Skulpturen des 6. bis 16. Jahrhunderts, japanische Farbholzschnitte, Schreibkunst der japanischen Avantgarde oder klassische chinesische Möbel des 16. bis 18. Jahrhunderts — all das bildet ein so spannendes wie facettenreiches Universum ostasiatischer Kunst.

PROGRAMM

- 🕒 **19.00–21.00** 🦉 Offene Lampion-Werkstatt für Kinder ab 6 (E. Lobstädt und J. Knöll, Foyer)
- ➡️ **19.45 + 21.45** Preview: Highlights der kommenden Sonderausstellung »Alles unter dem Himmel« (Dr. A. Schlombs)
- ➡️ **20.45** »Drache, Phönix, Fledermaus — Tierdekore und ihre Symbolik« (A. Sellmann)
- ➡️ **22.45** »Chado — Der japanische Teeweg« (A. Sellmann)
- 🕒 **19.30 + 20.45 + 22.00** Hana Fabry alias Geisha Kotoha aus Osaka führt faszinierende, japanische Volkstänze auf und erläutert deren Bedeutung — zum Angucken, Staunen und Mitmachen. (Foyer)
- 🕒 **20.00 + 22.30** Schauspieler Robert Dölle (u.a. Mackie Messer, Tatort, Schauspiel Köln) liest eine Auswahl von Berichten deutschsprachiger Reisender, die sich in verschiedenen Jahrhunderten und aus unterschiedlichen Beweggründen von schierer Neugierde und Reiselust bis hin zu handfesten Handelsinteressen auf den Weg nach China gemacht haben. (Vortragssaal)
- 🕒 **21.15 + 23.30** Egshiglen ist ein Ensemble mongolischer Meistermusiker. Fest verwurzelt in den traditionellen Kulturen der Mongolei bilden musikalische Schätze den Ausgangspunkt für zeitgenössische Kompositionen. Ein musikalisches Abenteuer, das Traditionelles und Archaisches neu entdecken lässt und gleichzeitig kulturelle Grenzen und künstlerische Genres überschreitet. (Vortragssaal)

Kölner Karnevalsmuseum

Maarweg 134–136

📍 Maarweg, direkt bei der Einfahrt zum Parkplatz

STÄNDIG Köln ohne Karnevalsmuseum wäre fast wie... Tünnens ohne Schäl. Wo sonst sollen sich die Jecken nach Aschermittwoch die Zeit bis zur nächsten Session vertreiben? Das Kulturgut Karneval wird in all seiner Vielfalt präsentiert: Was wird hier überhaupt gefeiert? Wieso gibt es in Köln ein Dreigestirn? Und wo hat der Karneval seinen Ursprung? Auf diese und viele andere Fragen gibt es Antworten, dabei geht das Museum über trockene Fakten weit hinaus. Deshalb haben nicht nur Imis Freude an der Ausstellung, auch fortgeschrittene Karnevalisten kommen auf ihre Kosten.

PROGRAMM

- 🕒 **19.00–02.00** Karnevalistischer Flohmarkt: Schatzsucher aufgepasst! Den ganzen Abend bis in die Nacht hinein kann auf dem Flohmarkt gestöbert und gemaggelt werden. Schöne Originale wie Orden, Festabzeichen oder Kostüme können für kleine Preise erworben werden. Wer noch nicht für den 11.11. ausgerüstet ist, sollte hier zuschlagen!
- 🕒 **19.00–19.30** 🦉 Eröffnung durch Jecko und seinen Gefährten, den FC-Kidsclub-Hennes
- ➡️ **19.30 + 22.30** Musikführung: Von den alten Krätzjer bis zu den großen Hymnen auf die schönste Stadt ist alles dabei. Mitsingen ausdrücklich erwünscht! Die Führung legt den Fokus auf die karnevalistische Musik der vergangenen knapp 100 Jahre. (Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung 30 Minuten vor Führungsbeginn möglich, Dauer 90 Minuten)
- ➡️ **21.30 + 0.00** Kostümführung: Eine Zeitreise in die Welt des Karnevals. Museumsmitarbeiter erzählen in originalgetreu nachgestellten Kostümen über die einzelnen Epochen. (Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung 30 Minuten vor Führungsbeginn möglich, Dauer 90 Minuten)
- 🕒 **21.00–21.30** Funky Marys: Die mitreißende Bühnenperformance der fünf Frauen ist ein Garant für tolle Stimmung.
- 🕒 **01.15–2.00** Lupo: Die Jungs sind von Kindesbeinen an mit Kölschen Tön groß geworden.



Kölner Karnevalsmuseum | © Kölner Karnevalsmuseum



© Lupo



ecosign | © Simon Wegener

ecosign / Akademie für Gestaltung

Vogelsanger Str. 250

 gegenüberliegende Straßenseite

STÄNDIG Die ecosign war ihrer Zeit voraus, so viel ist klar. Seit ihrer Gründung im Jahr 1994 folgt sie einem einzigartigen Konzept: Nachwuchsdesigner lernen hier, Ästhetik mit Nachhaltigkeit zu verbinden — und das in breiten Kontexten. An der ecosign tummeln sich Produktdesigner, Fotografen, Illustratoren und Kommunikationsdesigner.

PROGRAMM

Hier wird heute nicht an gestern gedacht, sondern ein Blick auf morgen geworfen: Wie wollen wir in Zukunft leben? Die Studierenden präsentieren auf kreative und unterhaltsame Weise, wie sie sich die Welt von morgen vorstellen. Schon Joseph Beuys wusste: »Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden. Sonst bekommen wir eine, die wir nicht wollen.«

🕒 **19.00–0.00** »Do It Yourself« Im Zukunftslabor werden Besucher zu Gestaltern und kreieren ein nachhaltiges Produkt aus Pappe.

🕒 **19.00–0.00** »Experience Time« In der Zeitmaschine ist alles möglich.

🕒 **19.00–0.00** »Get Sketched« Momentaufnahme für morgen: Studenten zeichnen Besucher.

🕒 **19.00–2.00** »Dear Future Me« Eine Zeitkapsel entsteht.

🎧 **ab 0.00** »Freak Out« Handgemachte Musik von ecosign-Studenten.

MUND-ART Drinks von »Neue Mazerate« und Snacks von »Neue Werte« (Manufaktur, die aus nonkonformen Lebensmitteln neue Produkte entwickelt)

Kolbhalle

Helmholtzstraße 8, 50825 Köln

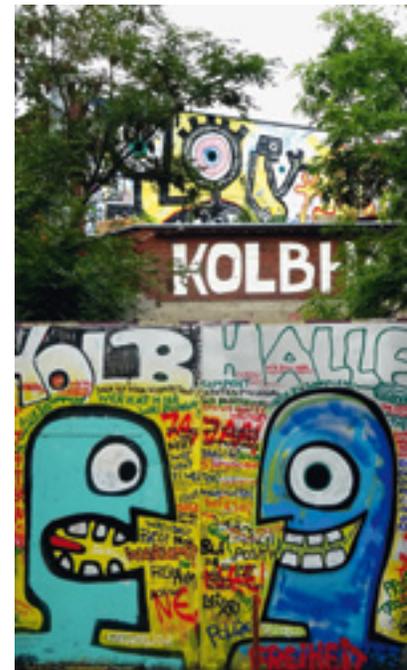
 unmittelbar vorm Haus 

STÄNDIG »Ein Ort für Künstler und Kulturen aller Art — eine Insel auf der sich immer Neues entdecken lässt. Wir sind Kultur, wir sind Stadtnatur, wir sind Kunst, international, kreativ, sozial — wir sind Performer, wir sind Maler, Musiker. Künstler. Menschen.« — so stellt die Kolbhalle sich vor. Das vielfältige, äußerst lebendige und wirklich besondere Künstlerhaus beherbergt mehrere Künstlerateliers und bietet Raum für Kunst, Musik und Kultur aller Art. Neben den »Residence Artists« wie Marcus Krips, Michael Reinker, Esther Kusche und anderen sind jede Menge Gastkünstler und Musiker anwesend. Hier kann man in einen wahren Mikrokosmos eintauchen: zusammengetragene Schätze aus mehreren Dekaden Ehrenfeld-Geschichte — bespielt von Künstlern, Musikern, Literaten, Designern, Philosophen und weiteren. Menschen aller Art und Nationalität haben aus der Kolbhalle ein einmaliges Gesamtkunstwerk geschaffen — eine Oase — ein sich ständig wandelndes Museum inmitten von Stadtnatur.

AKTUELL »Eintauchen« ist eine erfahrbare Installation von Esther Kusche. Als bildende Künstlerin arbeitet sie vorwiegend mit Dingen, die nicht mehr gebraucht werden: mit Fundstücken, Müll, Wollresten, Tetra Paks oder Verschlussklipsen. Die Künstlerin verlangt mit ihren Plastiken — »Sozialen Skulpturen« ganz im Sinne oder Zeichen des Beuys'schen Kunstbegriffs — Aufmerksamkeit, Teilnahme und Hinterfragung der Objekte. Die Ausstellung möchte auf die Herangehensweise des Menschen, den Umgang mit der Natur und das Untereinander aufmerksam machen. Dabei geht es um mehr als nur die formale Ästhetik bei der Sichtweise auf Kunst — das Artefakt ist für Esther Kusche nicht nur Material, sondern ein Weg auf die Gesellschaft einzuwirken, sie wachzurütteln und zum Verzicht auf immer größeren Konsum aufzufordern.

PROGRAMM

19.00–2.00 Individuelle Erkundungstouren durch die Kolbhalle und ihre offenen Ateliers. Darüber hinaus: Sound-Programm mit Uncorrupted Artistas und Mary-Noe Dupuis.



Kolbhalle Köln | © E. Kusche

**DESIGN STUDIEREN.
FÜR EINE WELT
MIT ZUKUNFT!**



www.ecosign.de

Mehr Infos und Zeiten auf www.kolbhalle.de



Tape Art am Bunker von Stefan Busch
Foto: Tape That Collective, Berlin



Search in depth, detail from (dis)Location, 2013
© Meggy Rustamova

bunker k101

Körnerstr. 101

 Subbelrather Str. / Ecke Körnerstr.

STÄNDIG Ein fensterloser Betonklotz. Trutzig und mahnend. Farbe bröckelt von den rauen Wänden, Leitungen liegen unverputzt. Jeder Raum vermittelt beklemmende Eindrücklichkeit und sprechende Geschichte — geschönt wird hier nichts. Der Hochbunker in der Ehrenfelder Körnerstraße ist ein Fremdkörper, nicht nur optisch. Nazis hatten ihn zu Kriegsbeginn neben die Ruine der Ehrenfelder Synagoge gebaut. Stück für Stück erobert nun die Kunst diesen Ort zurück: Heute ist er ein Mahnmal mit reichlich Raum für zeitgenössische Kunst.

AKTUELL »Transformation« »Selbst mit der ganzen Technologie von heute sind aufstrebende Künstler immer noch am schwierigsten zu finden und bleiben für die Öffentlichkeit fast unsichtbar« Das will die Enter Art Foundation aus Berlin ändern. Mit wechselnden internationalen Standorten bietet sie eine globale Plattform für junge Kunst. In der Ausstellung zeigen 22 internationale Künstler ihre Interpretation des Themas »Transformation«.

Akademie der Künste der Welt — Academyspace

Herwarthstr. 3

 Citytour-Haltestelle »Friesenplatz« an der Venloer Str.

STÄNDIG Die Akademie führt mit dezidiert außereuropäischer Perspektive die Künste aller Kontinente zusammen. Als kulturelle Plattform stößt sie Produktionen an, schafft Netzwerke, fördert durch Stipendien und bietet Raum zur Entfaltung. In regelmäßigen Symposien und Kunst-Salons bringt sie ihren interkulturellen Blick in die städtischen Diskurse ein.

AKTUELL »Floraphilia. Plants as Archives« Kaffee, Baumwolle, Kautschuk und Zuckerrohr sind aus unserem Alltag kaum wegzudenken. Diese Pflanzen wurden aber im Laufe der (Kolonial-)Geschichte vereinnahmt und so zu Archiven sozialer, wirtschaftlicher und politischer Prozesse. Diese thematisiert die Ausstellung aus der Perspektive verschiedener Künstler.

PROGRAMM

 19.00–2.00 Guides führen fortwährend durch die Ausstellung.

MUND-ART Snacks und Getränke

Discover Art.
Discover Design.
Discover the Exceptional.

www.colognefineart.de

COLOGNE
FINE
ART

22. – 25.
November
2018

 koelnmesse



feel
home
away
from
home!

Hotel Chelsea

Jülicher Straße 1 · 50674 Köln
Telefon +49 (0)221/20715-0 · Fax 239137
www.hotel-chelsea.de · mail@hotel-chelsea.de

Café Central Tel. 0221/20715 20 · central@hotel-chelsea.de



Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)
© Madame d'Orá, Bildarchiv Austria

Lern- und Gedenkort Jawne

Erich-Klibansky-Platz, Albertusstr. 26

📍 Magnusstr./Ecke Albertusstr.

STÄNDIG Spielende Kinder auf dem Pausenhof, das Lärmen der Schulglocke — bis 1942 stand hier die Jawne, das einzige jüdische Gymnasium im Rheinland, das während des Nationalsozialismus zu einem wichtigen Schutzraum für jüdische Kinder und Jugendliche wurde. Viele überlebten das NS-Regime nur dank ihres Direktors Erich Klibansky. Mit von ihm organisierten »Kindertransporten« nach Großbritannien konnte er etwa 130 SchülerInnen vor der Deportation und Ermordung retten. Seit 2003 erinnert der Lern- und Gedenkort Jawne mit einer Dauerausstellung an die Existenz und Geschichte der lange in Vergessenheit geratenen Schule.

PROGRAMM

- 🕒 **19.30** Inna Sokol singt jüdische Volkslieder und »Klassiker«, u.a. von Schubert und Tschaikowski.
- 🕒 **21.30** »Erich Wolfgang Korngold und seine Musik« Als österreichischer Jude vom NS-Regime als »entartet« gebrandmarkt, emigrierte Korngold in die USA, wo er zu einem der wichtigsten Filmkomponisten Hollywoods wurde. Pianist Sebastian Olles präsentiert Fragmente aus seinem Werk.

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Appellhofplatz 23–25

📍 Burgmauer / Ecke Appellhofplatz

STÄNDIG Wer auf alten Fotos Kölner Straßenzüge oder Gebäude mit Hakenkreuzfahnen sieht, ist der Vergangenheit plötzlich sehr nahe. Sie zeigen deutlich: Die Geschichte geschah nicht irgendwo, sondern direkt vor der eigenen Haustür. Das NS-DOK führt Besucher in seiner Dauerausstellung durch alle Kapitel von Kölns NS-Geschichte. Eindrücklich werden hier die Schrecken des Nationalsozialismus veranschaulicht. Damit trotz der wachsenden zeitlichen Distanz — und das an einem historischen Ort. Vor 80 Jahren war im EL-DE-Haus Kölns Gestapozentrale untergebracht. An den Zellenwänden im Keller sind noch heute Original-Inschriften und Zeichnungen von Häftlingen zu sehen. Sie haben nichts von ihrer Wirkung eingebüßt — und an Mahnkraft sicher noch gewonnen.

AKTUELL »Angezettelt. Antisemitische und rassistische Aufkleber« Sie sind klein, teilweise unscheinbar, aber keineswegs harmlos: Aufkleber, Marken und Sticker, die Judenfeindlichkeit, Rassismus und Hass gegen Minderheiten propagieren. Sie transportieren Feindbilder, schüren Vorurteile und rufen zum Teil unverhohlen zu Verfolgung und Gewalt auf. Neben Hass und Hetze findet aber auch die Gegenwehr ihren Ausdruck in diesem Kommunikationsmittel: Die Angefeindeten, engagierte Einzelne und gesellschaftliche Gruppen setzen der Bilderflut eigene Motive entgegen, um den aggressiven Botschaften mit Fantasie und Ideenreichtum zu begegnen. Anhand von Klebezetteln lässt sich die Geschichte des Antisemitismus und Rassismus vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute erzählen.

PROGRAMM

- ➔ **19.30** 🦋 Was geschah im EL-DE-Haus? Familienführung für Kinder ab 8 (A. Malanda)
- ➔ **20.30** Führung mit GebärdensprachdolmetscherIn (A. Malanda)
- ➔ **21.30** Führung durch die Sonderausstellung »Angezettelt — auch in Köln« (H.-P. Killguss)



Außenansicht des EL-DE-Hauses Appellhofplatz 23-25/ Ecke Eisenstraße | © NS-DOK / Jörn Neumann



Comic »Nieder mit Hitler!« | © avant-verlag



Hamed Eshart | © avant-verlag

🕒 **20.00** »Nieder mit Hitler!« (Comic-Lesung) Plötzlich fällt Karl alles wieder ein. Der Sommer 1943, der Frust über die deutsche Niederlage bei Stalingrad. Und die todesmutige Idee, Hitler zu stürzen. Mit Glück entgehen Karl und seine Schulfreunde der Todesstrafe. Fast 20 Jahre hat er nicht mehr daran gedacht. Bis zu dem Tag, an dem er nach Berlin fährt und Bekanntschaft mit einem Stasi-Mitarbeiter macht. Die Graphic Novel »Nieder mit Hitler!« von Autor Jochen Voit und Zeichner Hamed Eshrat erzählt nun erstmals seine Geschichte. (Vortragsraum)

🎧 **21.00 + 0.00** Schwarzpaul machen Reggae auf deutsch mit internationalem Sound. Organische Echos und Reverbs sorgen für einen schwerkem Dub-Anteil, der zusammen mit dem melodiosen Sprechgesang und reduzierten, geradlinigen Offbeats dafür sorgt, dass kein Tanzbein stillsteht. Ob über Motorräder, Freundschaft, Gartenarbeit, das Elterndasein oder Neonazis — authentische, lebensweltnahe Texte zeugen von inhaltlicher Vielfalt. So wird jedes Konzert zu einem einzigartigen Erlebnis. (Geschichtslabor)

🎤 **22.15** Hayder Al Babeli: Der 29-jährige war im Irak ein gefeierter Sänger und Lautenspieler. 2015 floh er aus Angst vor Anschlägen aus seiner Heimat und strandete nach einer Irrfahrt in einer Flüchtlingsunterkunft bei Köln. Dort vernetzte er sich mit anderen Musikern. So leitete er ein Deutsch-Arabisches Chorprojekt und ist Initiator des interkulturellen Fests der Begegnung in Rilheim, bei dem Geflüchtete ihr Können präsentierten. Seine Texte handeln von der Liebe und dem Leben, aktuell hat er einen Köln-Song geschrieben. Begleitet wird Hayder im NS-DOK von seinem Musikerkollegen und Trommler Salwan. (Geschichtslabor)

🎭 **23.00** »Hitler fand's zum Schießen oder Wotans Wahn & Mickymaus — Kabarett, Parodien & Realsatiren unterm Hakenkreuz« Der Schauspieler, Autor und Kabarettist Frank Meyer (ausgezeichnet mit dem »Deutschen Literatur-Theaterpreis«) bringt Autoren zu Wort, die sich gegen das germanisch-repressive Irresein ihrer Zeit mit groteskem Humor und verzweifelterm Witz zur Wehr setzten. Und dafür nicht selten mit der Vertreibung ins Exil, mit KZ-Haft, Folter und dem Tod bezahlen mussten. Auch schlichte »Volks-genossen« wie Tünnes & Schäl werden zitiert. (Vortragsraum)



Kabarettist Frank Meyer



© Schwarzpaul



#supportyourlocalmagazine

DIE PRÄMIEN



Foto: Constantin Meyer

Exklusiv fürs Kombi-Abo »Print+Digital« Jahreskarte Kölner Museen

Kunst und Kultur so oft man möchte. Zwölf Monate lang in allen neun Museen der Stadt und in der Archäologischen Zone. Die Karte gilt ab dem ersten Museumsbesuch ein Jahr für die ständigen Sammlungen. www.museenkoeln.de



CD »Il Civetto«

Das Debütalbum der Berliner Band »Il Civetto«, die in der Museumsnacht im Wallraf-Richartz-Museum auftreten.



SIEHE SEITE 15

Alle Prämien solange der Vorrat reicht. Weitere Prämien auf stadtrevue.de/abopraemie

INFOS: STADTREVUE.DE/ABO

Die Stadtrevue garantiert das Recht, das Abonnement innerhalb von zwei Wochen zu widerrufen. Stadtrevue Abo-Service · abo@stadtrevue.de · 0221.951541-15





Das Kölnische Stadtmuseum
Foto: RBA, Wolfgang F. Meier

Kölnisches Stadtmuseum

Zeughausstr. 1–3

Burgmauer / Ecke Appellhofplatz

STÄNDIG Der Kölner an sich erklärt seine Stadt ja gerne mal zum Nabel der Welt. Dass die Ursprünge Kölns weit zurückreichen, zeigt der spannende Streifzug durch 1200 Jahre bewegte Stadtgeschichte. Die Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums führt — lehrreich und unterhaltsam — anhand eindrucksvoller Exponate von der mittelalterlichen Handelsmetropole bis zur Gegenwart einer pulsierenden Medienstadt. Als »Historisches Museum der Stadt Köln« 1888 gegründet, bewahrt es das reichhaltige historische Erbe Kölns und lässt die Besucher tief in die kölsche Seele eindringen. Ende der 1950er Jahre zog das Stadtmuseum ins historische Zeughaus ein. Doch Altbauten haben bekanntlich so ihre Tücken: Die Dauerausstellung des Kölnischen Stadtmuseums ist leider weiterhin wegen Sanierungsmaßnahmen geschlossen. Die Sonderausstellungsfläche als Ort des Lernens und der Begegnung bleibt jedoch geöffnet und bietet spannend inszenierte Ausstellungen zu stadtgeschichtlichen Themen für Imsis wie auch Urkölnler.

AKTUELL »KÖLN 68! Protest. Pop. Provokation.« Heute steht »1968« für vieles: Für Sit-ins, Straßenschlachten, Anti-Vietnamkriegsproteste, Kampf gegen alte Nazis, lockere Geschlechterbeziehungen, antiautoritäre Erziehung, lange Haare oder Aussteigerkommunen, vor allem aber: für Aufbruch und Umbruch. Mit eindrucksvollen Originalobjekten, Filmausschnitten, Zeitzeugeninterviews und innovativen Veranstaltungen begibt sich die Jubiläumsschau in Kooperation mit dem Historischen Institut der Universität zu Köln auf eine bewegende Zeitreise!

PROGRAMM

➔ **20.00+22.00** »KÖLN 68! Protest. Pop. Provokation.« Exklusive Kuratorenführung durch die Sonderausstellung mit Stefan Lewejohann (Treffpunkt: Kasse)

➔ **21.00+23.00** »KÖLN 68! Protest. Pop. Provokation.« Martin Stankowski führt durch die Sonderausstellung und kann viel zum Stadt- und Zeitgeschehen erzählen. Der Publizist, Stadtführer und Kabarettist lebt seit Ende der 1960er Jahre in Köln und war in den 60er und 70er Jahren u.a.



Barrikaden vor dem Hauptgebäude der Universität zu Köln:
Protestaktion gegen die Notstandsgesetze, 30. Mai 1968
Foto: P. Schmidt / von Schwind

als Herausgeber kritischer Zeitschriften aktiv und Mitbegründer des »Köln Archiv«. Bekannt ist er auch für seine Exkursionen zu historischen und aktuellen Schauplätzen in Köln. Bis heute weiß Stankowski durch gezielte Provokationen für Aufmerksamkeit zu sorgen. (Treffpunkt: Kasse)

➔ **0.00** »KÖLN 68! Protest. Pop. Provokation.« (I. Krutsch, Treffpunkt: Kasse)

MUNDART 22.00–0.00 68er-Cocktails (Foyer)

Wissen, wo was los ist

Für Kölnerinnen und
Kölner 50plus



In Kooperation mit dem Känguru Colonia Verlag.
www.kaenguru-colonia-verlag.de

Neumarkt
InfozentraleKleine Glocke
Käthe Kollwitz Museum

- ▣ Rautenstrauch-Joest-Museum
- ▣ Museum Schnütgen

- ▣ Weinmuseum Köln
- ▣ Skulpturenpark Köln

- ▣ Kulturbunker Köln-Mülheim

- ▣ raum 13 — Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste

- ▣ KunstWerk Köln e.V.

- ▣ Kulturkirche Ost

- ▣ GAG Museumswohnung

- ▣ Atombunker Kalk-Post / DOKK
- ▣ Strizzi

- ▣ Kunsthaus Rhenania
- ▣ Anschluss Tour Süd

- Haltestelle Tourenbus



Foto: Stefan Müller, Identitätsverstärker GmbH
© Weinmuseum Köln

Weinmuseum Köln

Amsterdamer Str. 1 (Nähe Zoobrücke) Buslinie 140 »Worringer Str.«, Riehler Str. 88

STÄNDIG Wer durch herbstliche Weinberge flanieren will, muss nicht erst den Weg an die Mosel oder Ahr auf sich nehmen. Mitten in Köln, auf dem Dach des Weinmuseums, sonnen sich fast 700 Rebstöcke. Zur Museumsnacht wird der außergewöhnliche Weinberg in sanftes Licht getaucht — ein surreales Erlebnis! Im Museum darunter erwartet den Besucher allherhand Wissenswertes rund um den Weinbau und die Geschichte des Kölner Weins. Oh ja, richtig gelesen — im Mittelalter war die heutige Kölsch-Metropole die bedeutendste Weinstadt nördlich der Alpen.

PROGRAMM

19.00–1.30 (stündlich) Handgemachte Musik der Band Songbound

19.30–1.00 Kleine Seminare über das Weinwunderland Portugal

MUND-ART Kleine Weinprobe und Spitzen-Käse

Skulpturenpark Köln

Riehler Str. (Haupteingang)

unmittelbar vor dem Haupteingang

STÄNDIG Nicht weit vom Rheinufer, zwischen Zoobrücke und Riehler Straße, liegt ein ganz besonderer Park. Mitten in der Landschaft steht Kunst — und bietet die Chance, um sie zu kreisen, ihr ganz nahe zu kommen oder sie mit Abstand auf sich wirken zu lassen. Der Skulpturenpark Köln, ein stilles Highlight der Kölner Kulturlandschaft, ist nicht nur eine grüne Oase der Ruhe, sondern zeigt auch eine große Bandbreite an Werken der Gegenwartsskulptur: Eine einmalige Symbiose von Kunst und Natur! Im Rahmen der Ausstellungsreihe »KölnSkulptur« wird das ganze Areal alle zwei Jahre neu gestaltet. Über 120 Werke wurden auf diese Weise hier schon gezeigt, von herausragenden Künstlern wie Rosemarie Trockel, Anish Kapoor, Peter Fischli und David Weiss. Besucher können den Park jederzeit betreten, die Tore stehen 365 Tage im Jahr offen.

AKTUELL »KölnSkulptur #9. La Fin de Babylone« Der Skulpturenpark feierte im letzten Jahr seinen 20. Geburtstag — dementsprechend ist die aktuelle Ausstellung KölnSkulptur #9, die noch bis zum Juni 2019 zu sehen ist, eine ganz besondere. Unter dem Untertitel »Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!« fordert Kuratorin Chus Martinez die Besucher dazu auf, den Geschichten des Parks zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von Andrea Büttner, Claudia Comte, Jan Kiefer, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und Pedro Wirz. Was eint sie? Sie alle heben die Gemeinsamkeiten zwischen Mensch und Tier, Pflanzen und geologischem Leben hervor. Das Nicht-Menschliche darunter — Metalle, Holz, Steine oder Erde — wird belebt. In der Museumsnacht lässt Jonas Anders mehr als 40 Werke durch farbenreiche Illumination in ganz eigenem, individuellen Licht erstrahlen.

PROGRAMM

19.00 + 20.00 + 21.00 + 22.00 + 23.00 Führungen durch den illuminierten Skulpturenpark (P. Trellopoulou-Pauli, M. Cencillo-Ramírez)



Heimo Zobernig, Spartakus Catering, 1998/2001. Museumsnacht 2017
Foto: Veit Landwehr, bildpark.net
© Stiftung Skulpturenpark Köln, 2018, VG Bild-Kunst, Bonn, 2018



© Kulturbunker Köln-Mülheim

Día de los Muertos
© Kulturbunker Köln-Mülheim

Kulturbunker Köln-Mülheim

Berliner Str. 20

 gegenüberliegende Straßenseite, Höhe Berliner Str. 23



STÄNDIG Der Mülheimer Kulturbunker war in seiner Geschichte schon so einiges: Schutzraum im Krieg, Hotel, Lagerhalle und Gaststätte. Seit mehr als 20 Jahren ist er ein pulsierender Kunstort und aus der rechtsrheinischen Kulturszene längst nicht mehr wegzudenken. Der umgebaute Hochbunker erlaubt heute, jegliche Kunstformen zu entdecken und ist Bühne für innovative Theaterprojekte, Festivals und Konzerte.

PROGRAMM

© 19.00–2.00 »Ent-Art-ig« Für die Museumsnacht installiert Artist Orlando eine (interaktive) soziale Plastik im Kulturbunker, die den Betrachter mit einbezieht. Das Spiel mit der Aufmerksamkeit steht generell im Mittelpunkt seiner Arbeiten. Der Künstler mit kolumbianischen Wurzeln verwirklicht radikal seine Idee der künstlerischen Ungebundenheit, wodurch er zeitweise auch auf der Straße lebte. In Köln ist Artist Orlando für seine Performances und Interventionen bekannt. (Galerie 1.OG)

© 19.00–0.00 »Día de los Muertos!« Am mexikanischen »Tag der Toten« wird die Trennung zwischen Tod und Leben aufgehoben. Das wird mit gutem Essen und Getränken gefeiert. Auf dem traditionellen Opferaltar im Kulturbunker können sogar mitgebrachte Fotos aufgestellt werden, um seinen Liebsten zu gedenken. (Café KUBUS)

 20.00–2.00 »salonsurprise« Schwingende Bronzebleche, flackernde Leuchtstoffröhren, ein geheimnisvolles Netzwerk aus TV-Monitoren, das monolithische Instrument »The Schrank« und vieles mehr präsentieren Studierende der Fächergruppe exMedia der Kunsthochschule für Medien Köln. Neben den Installationen gibt es stündlich Performances. (Saal)

raum13 Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste

Deutz-Mülheimer-Str. 147–149

 unmittelbar vor dem Haus

STÄNDIG Dieser Ort atmet Geschichte. In den 1860er Jahren die Wiege der ersten Ottomotoren, nahm die weltweite Motorisierung hier ihren Anfang. Heute ist das Gebäude an der Deutz-Mülheimer Straße eine Industriebrache — und Schauplatz für eins der aufregendsten Langzeit-Kunstprojekte Kölns. Anja Kolacek und Marc Leßle erschaffen in den alten Fabrikhallen seit 2011 Visionäres — eine experimentelle Kunst, die sich jeglicher Kategorisierung verweigert. In einem Crossover von Theater, Tanz, Bildender Kunst, Musik und Philosophie erobern die Künstler das Gelände zurück und machen die ehemaligen Klöckner-Humboldt-Werke zu einem urbanen Schaffensort. Hier entsteht Kunst mit politischer Sprengkraft, die nicht zuletzt aus der Erinnerung Inspiration für künftige Generationen zieht. Der Freiraum des Denkens, des Suchens und Findens wird regelmäßig durch verschiedene Gastkünstler bereichert.

AKTUELL »Die Zeitspiralfedern« Wie kann das Kölner Otto-Langen-Quartier menschlich und künstlerisch nachhaltig umgestaltet und genutzt werden? Dieser Frage widmen sich die Künstler vom raum13 seit Jahren. Nun ist daraus eine Installation entstanden, die ein erster Entwurf sein könnte. Recherchen aus Literatur, Stadtarchiv, Fotografien und Dokumentationen werden durch Interviews mit Zeitzeugen ergänzt und formen ein kollektives Gedächtnis, aus der eine lebenswerte Zukunft für den Stadtteil geschrieben werden kann.

PROGRAMM

 20.00 + 21.15 + 22.30 + 23.45 »Zeitspiralfedern« Die beiden künstlerischen Leiter und Initiatoren Anja Kolacek und Marc Leßle geben eine Einführung in die aktuelle Installation. (Pro Termin max. 30 Teilnehmer, Voranmeldung am Tag selbst im Foyer)



Foto: raum13 Kolacek & Leßle



Foto: raum13 Kolacek & Leßle



KunstWerk Eingang | Foto: Vildan Weckbach



Rückwand des KunstWerk Köln e. V. mit Graffiti von Erosie für CityLeaks Urban Art Festival Cologne | Foto: Robert Winter

KunstWerk Köln e.V.

Deutz-Mülheimer-Str. 127

 unmittelbar vor dem Haus

STÄNDIG Das KunstWerk ist ein Kreativkosmos — geradezu ein Panoptikum der Kultur! Nirgendwo sonst prallen so viele Kunstformen, Stile und vor allem Künstler aufeinander. Rund 150 Künstler und Kreative arbeiten in der ehemaligen Mülheimer Gummifabrik unter einem Dach. 150 Individualisten, 150 Kunstansätze und fast genauso viele Ateliers und Studios auf rund 5.000 Quadratmetern — das Ergebnis ist berauschend! Als Deutschlands größtes selbstverwaltetes Künstlerhaus ist es zugleich Kunstplattform und ein Knotenpunkt des Netzwerks. Regelmäßig stellen hier nationale und internationale Kunstgrößen aus; treten spannende Musiker, DJs und Performer auf. Ein von Künstlerinnen und Künstlern organisierter Projekt-raum im KunstWerk — kurz PiK — setzt regelmäßig neue, spannende Impulse für die Kölner Kunstszene und darüber hinaus. Das PiK ist ein Ort des Austausches — mit anderen Kunstzentren, aber auch zwischen unterschiedlichen Künstlergenerationen. Der Kreativkosmos pulsiert.

AKTUELL »Minus 10 Dezibel« In diesem Jahr zeigt das KunstWerk ein exklusives Sonderprogramm zu experimenteller Musik und Klangkunst. Die gesamte Ausstellungshalle bietet Raum für sphärische Klang- und Selbsterfahrung. Dazu wird Tee und Kümmelschnaps serviert.

 KONZERT  SOUND/PARTY  THEATER  TANZ/PERFORMANCE  FÜHRUNG  LESUNG/VORTRAG  FILM  INTERAKTION

»Schirmgespräche III« Die Künstlerin SusaHee präsentiert ihr Performanceprojekt. Zusammen mit geflüchteten KünstlerInnen bietet sie Gelegenheiten zur Partizipation.

»The Rapid Publisher« Im ZineEvent kann jeder Inhalte für ein ganzes Magazin erstellen. Dieses Magazin, oder besser gesagt ca. 100 Unikate, werden dann in einer Nacht live gefertigt.

PROGRAMM

19.00–2.00 Im ganzen Haus gewähren die Künstler Einblick in ihre Ateliers, zahlreiche weitere Konzerte und Performances inklusive!

Im großräumigen Treppenhaus sind neue Arbeiten ausgewählter Künstler aus dem ganzen Haus zu sehen. Die für den Freundeskreis eingereichten Jahresgaben werden im Raum 500 präsentiert und prämiert.

 **19.15** »Minus 10 Dezibel« Elke Bartholomäus (Ausstellungshalle)

 **20.15** »Minus 10 Dezibel« Benedikt Koch (Ausstellungshalle)

 **21.15** »Minus 10 Dezibel« Tina Tonagel (Ausstellungshalle)

 **22.15** »Minus 10 Dezibel« Leif Berger (Ausstellungshalle)

 **23.00** HAIÖN Die Band führt mit einer sound- und lichtgeladenen Live-Performance durch die Höhen des Partywahnsinns und die Tiefen der Melancholie hin zu den ekstatischen Zuständen irgendwo dazwischen. (Veranstaltungshalle)

MUND-ART Herzhafte und süße Kleinigkeiten, Kümmelschnaps, Prosecco und Drinks



Haiön | Foto: Jakob Panhorst



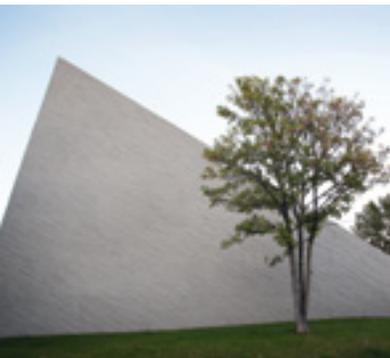
Leif Berger | Foto: Gerhard Richter

ANKAUF & VERKAUF VON DESIGNKLASSIKERN

Möbel Leuchten Literatur Sammlungen Restaurationsobjekte Technik Kunst



LUX366 • Luxemburger Str. 366 • 50937 Köln • Tel: 0163-779 67 17 • www.LUX366.de



Kulturkirche Ost | © GAG Immobilien AG

Manfred Dahmen, »Genesis«
(Acryl auf Leinwand)
Foto: Volker Flecht

Kulturkirche Ost

Kopernikusstraße 32–34

Buslinie 159 »Klaprothstr.«, Waldecker Str.

STÄNDIG Hier beeindruckt nicht nur die Architektur, sondern auch die Akustik. Außen futuristische Pyramide, ist die unter Denkmalschutz stehende Kirche auch innen ein wahres Raumerlebnis. Der puristische Materialmix und das Spiel von Licht und Schatten schaffen eine eindrucksvolle Atmosphäre — die noch bereichert wird durch einmalig schöne Klangerlebnisse. Ein Raum, der wie gemacht ist für die Kunst: Seit 2012 ist die Kulturkirche Ost neben Gotteshaus auch regelmäßig Schauplatz von Ausstellungen und Konzerten.

AKTUELL »Was wiegt Kunst?« zeigt Skulpturen und Gemälde von drei unterschiedlichen Künstlern. Während die Bildhauerin Ati von Gallwitz schöne Formen liebt und sich ihre Skulpturen in die Auseinandersetzung zwischen Kunst und Natur begeben, hat sich der Maler Manfred Dahmen von Warhol, Pollock, Beuys und Lichtenstein beeinflussen lassen und sich mit Leidenschaft der informellen Malerei verschrieben. Alexander Ivo Franz präsentiert seine aktuelle Werkreihe »Gewichte«. Organisiert wurde die abwechslungsreiche Ausstellung u.a. von dem Verein »Kunst hilft geben e.V.«. Die drei Künstler spenden einen Großteil des Erlöses für Wohnungslose in Köln.

PROGRAMM

21.00–22.30 Fricklesome Amsel: Handgemachte Musik mit Wurzeln im Irish & Scottish Folk.

MUND-ART Bockwurst & Kölsch, Kaffee & Blechkuchen

stadtrevue gratis lesen

MIT
EXTRASEITEN
MUSEUMS-
NACHT



1.
Stadtrevue
App
kostenlos
installieren

2.
November-
Ausgabe
auswählen

3.
Code 031118
eingeben

Angebot gilt ab 1.11.2018. Infos auf stadtrevue.de/app

Abb.: Marie Maerz/Photocase

BESUCHEN SIE IM GLEICHEN GEBÄUDE
DAS **WEINMUSEUM** IN DER
MUSEUMSNACHT AM 03.11.18!

WEINMUSEUM +
KÖLNER WEIN DEPOT

KÖLNER WEIN DEPOT

Amsterdamer Str. 1, 50668 Köln | An der Zoobrücke | Ecke Riehler Str. / Neusser Wall
Tel.: 0221 72 75 70 | Fax: 0221 73 92 111 | Mail: info@koelnerweindepot.de
Öffnungszeiten: Di. bis Fr.: 8 - 19 Uhr | Sa. 8 - 14 Uhr mit Weinprobenprogramm

koelnerweindepot.de



Jeden Monat ★ Politik ★ Kultur ★ Stadtleben

stadtrevue
das monatsmagazin für köln



Eingang zur Museumswohnung | © Dr. Frank Warda



Die Germaniasiedlung | © GAG Immobilien AG

GAG Museumswohnung

Weimarer Str. 15

 Fuldaer Str. / Ecke Köseiner Weg

STÄNDIG Zurück in die Weimarer Republik, in die goldene Zeit des Charleston, der Marlene Dietrich, des kulturellen Aufbruchs und neuen Bauens — und das mitten in Köln-Höhenberg! In der Weimarer Straße 15 können Besucher der alltäglichen Lebenswelt dieser faszinierenden Zeit des Aufbruchs nachspüren. Die GAG hat eine ihrer Wohnungen in der Germaniasiedlung gemeinsam mit dem Kölnischen Stadtmuseum nach historischem Vorbild restauriert und mit liebevollen Details eingerichtet. Hier werden die 1920er Jahre lebendig: Die oxsenblutroten Holzdielen knarzen unter den Füßen, die Wände sind ockerfarben getüncht, die Lichtschalter aus Bakelit versprühen Retro-Charme und für den Buffetschrank in der großen Wohnküche gäben Flohmarktbesucher wohl ein kleines Vermögen. Zahlreiche alte Fotos an den Wänden vermitteln zudem einen Eindruck, wie die Siedlung vor 80 Jahren ausgesehen hat. Was für uns heute wie ein Leben in einfachen Verhältnissen wirkt, galt damals als gehobener Standard. Wohnen wurde in der Zeit der jungen Republik zum Motor sozialen Aufstiegs. Für eine der begehrten Neubauwohnungen stand so mancher viele Jahre auf der Warteliste. Mit der Museumswohnung zeigt die GAG ein beeindruckendes Stück Sozial- und Alltagsgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts und deutet an, was diese Zeit besonders prägte: wirtschaftlicher und kultureller Aufschwung ebenso wie zukunftsweisende gesellschaftliche Umwälzungen. Die Germaniasiedlung war als architektonisches und soziales Vorzeigeprojekt damals die größte ihrer Art in Köln. Auch wenn alle anderen Häuser der Siedlung inzwischen im 21. Jahrhundert angekommen sind: Bei einem Spaziergang durch das Viertel lassen sich auf kleinem Raum alle Baustile und Architekturkonzepte der damaligen Zeit wiederfinden.

PROGRAMM

Erstmalig gibt es in diesem Jahr gleichzeitig in der Museumswohnung und im Café-Bereich Livemusik.

 **20.30 + 21.30** Konzert des Geigenvirtuosens Prof. Igor Epstein

 **21.30** Konzert des Gitarristen Vitali Eberling

MUND-ART Bügelflaschenbier und Schmalzbrote

KUNST, KULTUR UND KOMMUNIKATION

Die Kulturkirche Ost – Zeit und Raum für Ausstellungen, Lesungen und Konzerte




KULTURKIRCHE OST
KÖLN-BUCHFORST

Die GAG ist Kölns größter Vermieter und seit 2012 Träger der Kulturkirche Ost. Mit ihrem umfangreichen Kulturprogramm bietet die Kulturkirche abwechslungsreiche und spannende Veranstaltungen. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Mehr unter ...

www.kulturkirche-ost.de

Besser hier zu Hause

GAG
Immobilien AG



Atombunker: Verborgen in der Zwischenebene liegt der Zugang | Foto: Robert Schwienbacher, 2016

Atombunker Kalk-Post, DOKK

Robertstr. 2; U-Bahn-Station Kalk-Post

s. Strizzi

STÄNDIG Mit der Kölner U-Bahn in den Atombunker? Der »Eiserne Vorhang« und der »Kalte Krieg« sind gerade für jüngere Generationen staubige Begriffe vergangener Tage. Kaum vorstellbar also, dass an der U-Bahn-Haltestelle Kalk-Post noch ein großer, stummer Zeitzeuge dieser Ära schlummert. Täglich fahren tausende Menschen unbemerkt durch einen Atomschutzbunker — den letzten seiner Art — und steigen darin aus oder um. Ohne zu wissen, dass sie einen Ort passieren, der im Falle eines Nuklearangriffs über Leben und Tod hätte entscheiden können.

Hinweisschilder für einen nuklearen Schutzbau gibt es nicht, doch diese unvermutete Stadt unter der Stadt ist greifbar: Tonnenschwere Stahlstahltüren, Luftfilter, Zisternen, Energieversorgung und sogar eine Krankenstation sind bis heute vorhanden und geben Einblick in die Zeit des Kalten Krieges und die damit verbundenen Bedrohungen und Ängste, denen die Kölner ausgesetzt waren. Als »Mehrzweckanlage« an die U-Bahn-Station angegliedert, sollte der Atombunker rund 2.400 Personen für maximal 14 Tage Schutz bieten. Danach hätten die Insassen den Bunker wieder verlassen müssen — egal, wie die Situation oberirdisch gewesen wäre. Die Dokumentationsstätte Kalter Krieg (DOKK), eine Außenstelle des Kölner Festungsmuseums, macht den Atombunker als Zeitzeugnis zugänglich und erlebbar. Auf einzigartige und beklemmende Weise wird eine Zeit konserviert, die das weltpolitische Klima maßgeblich beeinflusst hat. Ein bedeutendes Stück Geschichte, nicht nur der Stadt Köln.

PROGRAMM

19.00–1.00 Stündlich gibt es spannend aufbereitete Führungen durch den Atomschutz im Verborgenen. Teilnahme nur nach bestätigter Voranmeldung. Um **21.00+22.00** gibt es konzertante Einlagen mit Armin Ziegler & Musiker im Rahmen der Führungen.

Obligatorische und verbindliche Voranmeldung unter: <https://nachts.unter.koeln>

Strizzi

Trimbornstr. 7

Buslinie 159 »Kalk Post«, Kalker Hauptstr. / Ecke Vietorstr.

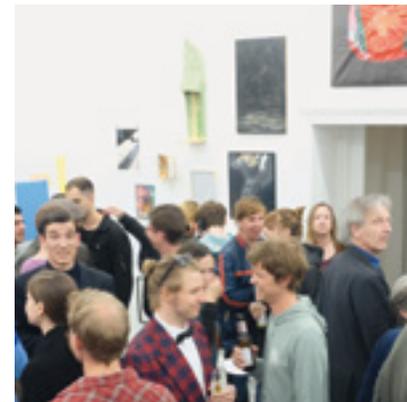
neut

STÄNDIG Strizzi ist ein in Köln-Kalk beheimateter Raum, in dem junge künstlerische Positionen aus dem In- und Ausland gezeigt werden. Bis dato über 35 kuratierte Ausstellungen von primär raumbezogenen Arbeiten laden zu einem aktiven Dialog ein: über den zeitgenössischen Kunstbegriff und die Sinnhaftigkeit, Relevanz und Wirkung von aktueller Kunst. Unter neuem Namen soll in Zukunft vermehrt mit internationalen Ausstellungsräumen kollaboriert werden. Ziel ist der Auf- und Ausbau eines Netzwerkes zwischen den Projekträumen.

AKTUELL »Fiffi« ist eine performative, gemeinsam erarbeitete Installation der Hamburger KünstlerInnen Utz Biesemann, Daniel Hopp, Signe Raunkjaer Holm und Laura Sigrüner.

PROGRAMM

21.30 Live- Performance »Fiffi«



Ausstellung »Ciao!«, Eröffnung von Strizzi am 1. Juni 2018 | Foto: Simon Roth

Zusammen kunstvoll durch die Stadt.

NetCologne ist stolzer Hauptsponsor der Museumsnacht Köln. Wir wünschen allen viel Spaß.



NetCologne



1 CITY TOUR

- 1 Käthe Kollwitz Museum Köln, S. 12
- 2 Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, S. 14
- 3 Duftmuseum im Farina-Haus, S. 16
- 4 TimeRide VR Cöln  S. 16
- 5 Praetorium, S. 18
- 6 Römisch-Germanisches Museum, S. 19
- 7 Museum Ludwig, S. 20
- 8 Domschatzkammer, S. 24
- 9 Domgrabung Köln, S. 24
- 10 MAKK — Museum für Angewandte Kunst Köln, S. 26
- 11 SoundART Köln, S. 25
- 12 House of 4711  S. 29
- 13 Kleine Glocke, S. 29

2 TOUR SÜD

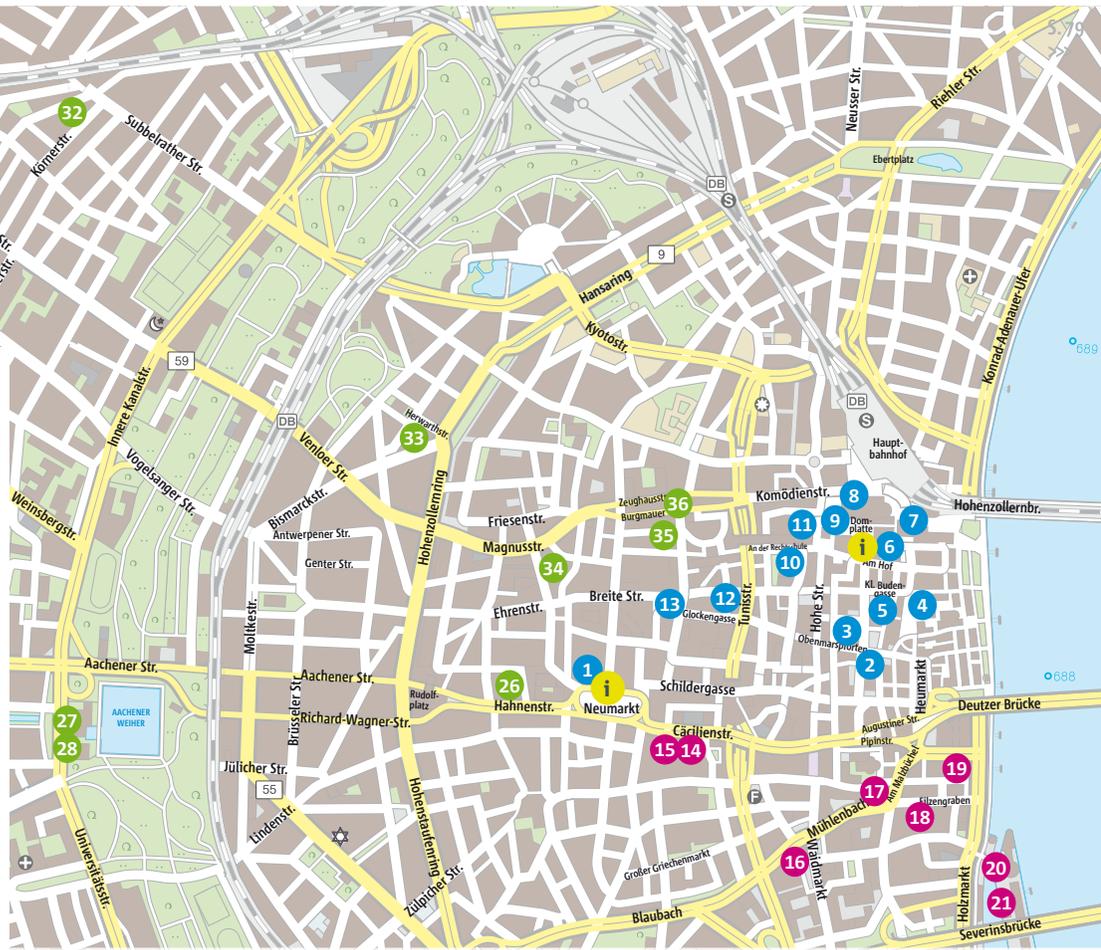
- 14 Museum Schnütgen — Kunst des Mittelalters, S. 32
 - 15 Rautenstrauch-Joest-Museum — Kulturen der Welt, S. 30
 - 16 waidblicke by smow, S. 34
 - 17 Ubierrmonument, S. 34
 - 18 Kunsthochschule für Medien, S. 36
 - 19 Historisches Archiv der Stadt Köln, S. 38
 - 20 Schokoladenmuseum Köln, S. 39
 - 21 Deutsches Sport & Olympia Museum, S. 42
- >>> **weitere Stationen nächste Doppelseite**

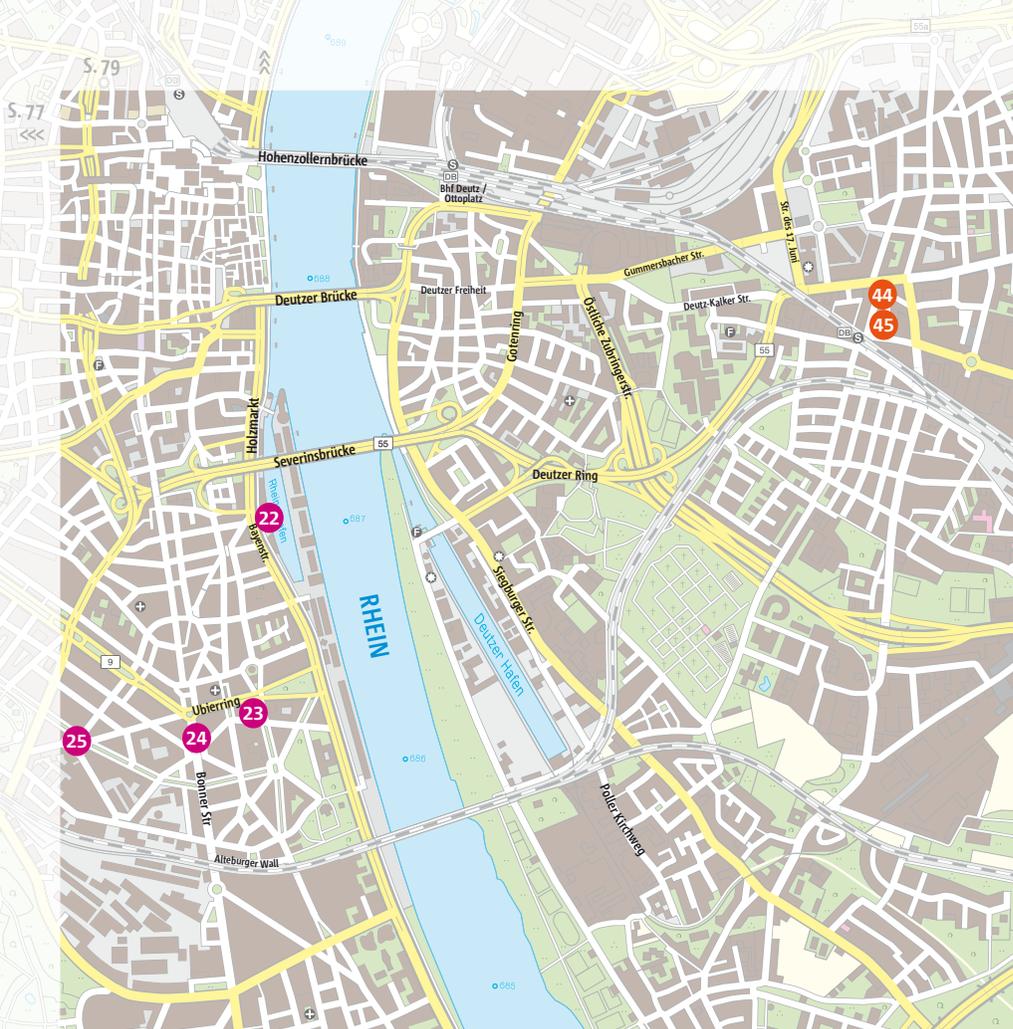
3 TOUR WEST

- 26 Kölnischer Kunstverein, S. 48
- 27 Museum für Ostasiatische Kunst, S. 51
- 28 Japanisches Kulturinstitut, S. 50
- 29 Kölner Karnevalsmuseum, S. 53
- 30 ecosign / Akademie für Gestaltung, S. 54
- 31 Kolbhalle  S. 55
- 32 bunker k101, S. 56
- 33 Akademie der Künste der Welt / Academyspace, S. 56
- 34 Lern- und Gedenkort Jawne, S. 58
- 35 NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, S. 59
- 36 Kölnisches Stadtmuseum, S. 62

4 TOUR OST

>>> **nächste Doppelseite**





1 CITY TOUR

<<< vorherige Doppelseite

2 TOUR SÜD

- 22 Kunsthaus Rhenania, S. 44
- 23 KISD — Köln International School of Design, S. 45
- 24 Cöln Comic Haus, S. 46
- 25 LTK4, S. 47

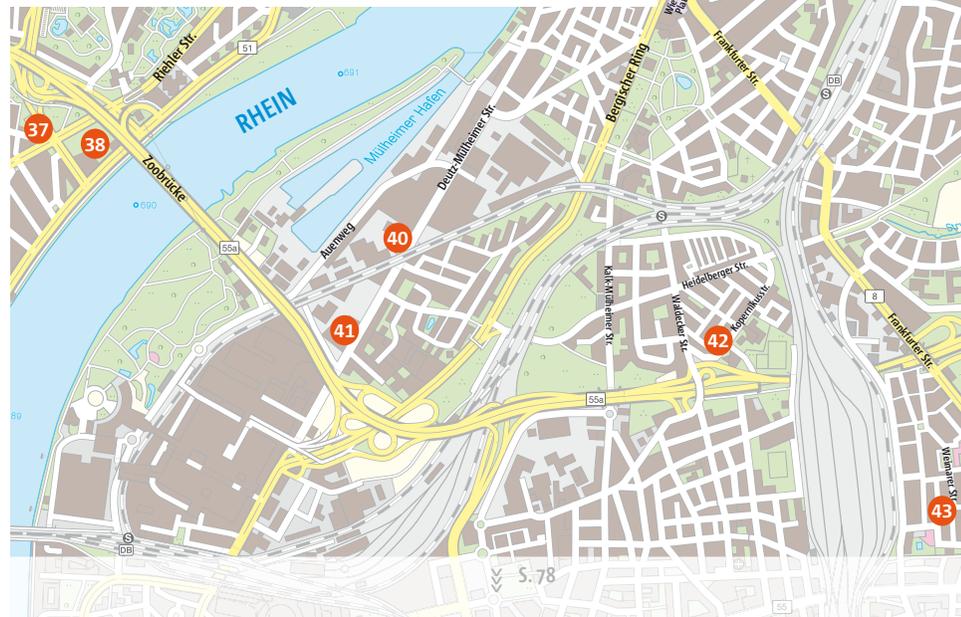
<<< weitere Stationen
vorherige Doppelseite

3 TOUR WEST

<<< vorherige Doppelseite

4 TOUR OST

- 37 Weinmuseum Köln, S. 64
- 38 Skulpturenpark Köln, S. 65
- 39 Kulturbunker Köln-Mülheim, S. 66
- 40 raum13 / Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste, S. 67
- 41 KunstWerk Köln e.V., S. 68
- 42 Kulturkirche Ost, S. 70
- 43 GAG Museumswohnung, S. 72
- 44 Atombunker / DOKK, S. 74
- 45 Strizzi S. 75



19.00

Kunsthhaus Rhenania Musikalische Improvisationen und Interpretationen, bis 22.00, S. 44
Museum für Angewandte Kunst Schmuck-Design — offene Werkstatt bis 21.30 (ab 6), S. 26
Museum für Ostasiatische Kunst Offene Lampion-Werkstatt bis 21.00 (ab 6), S. 51
Rautenstrauch-Joest-Museum Recycling-Spielzeug — offene Werkstatt bis 21.00 (ab 8), S. 30
Rautenstrauch-Joest-Museum »Flicken, Ändern und Kennenlernen« Schneiderworkshop bis 22.00, S. 30

19.15

KunstWerk Köln e.V. »Minus 10 Dezibel« Elke Bartholomäus, Performance, S. 68
Römisch-Germanisches Museum Götter überall! (Familienführung), S. 19

19.30

Japanisches Kulturinstitut Japanisch-Crashkurs (Dauer 20 Minuten), S. 50
Käthe Kollwitz Museum Eva Besnyö. Entdeckertour (ab 6), S. 12
Lern- und Gedenkort Jawne Inna Sokol singt jüdische Volkslieder und «Klassiker», Konzert, S. 58
Museum für Ostasiatische Kunst Geisha Kotoha, japanischer Volkstanz, S. 51
Museum Ludwig »Ist das Kunst oder ist das Kunst?« (Kinderführung), S. 20
Museum Schnütgen Klotz von Blammo, DJ-Set bis 21.00, S. 32
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln Was geschah im EL-DE-Haus? Familienführung (ab 8), S. 59
Wallraf-Richartz-Museum »Der goldene Vogel« Schattentheater (ab 5), S. 14

19.45

Rautenstrauch-Joest-Museum »Minimal Fashion« Buchvorstellung der Designerinnen von Jan 'n June, S. 30

20.00

Cöln Comic Haus »Hulk und die täglichen Ärger-Fallen« Entdeckungsreise mit Coach, S. 46
Historisches Archiv der Stadt Köln Modellbauer Dr. Volker Ruster zu seiner Grundidee des Lego-Hafenmodells, S. 38
Japanisches Kulturinstitut »TRIO FUGA« Japanisches Konzert und Tanz (Dauer 20 Minuten), S. 50
Käthe Kollwitz Museum Jana Rahma liest aus Vicki Baum »Es war alles ganz anders«, S. 12
Kölnisches Stadtmuseum »KÖLN 68! Protest.Pop.Provokation« Kuratorenführung mit S. Lewejohann, S. 62
Kunsthhaus Rhenania Malte Selke, Konzert bis 21.30, S. 44
Kunsthhaus Rhenania »Frankenstein« Action Performance (Dauer 20 Minuten), S. 44
Museum für Ostasiatische Kunst Robert Dölle liest aus Reiseberichten, S. 51
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln »Nieder mit Hitler!«, Comic-Lesung, S. 59
Praetorium Tuvaband, Konzert bis 20.45, S. 18

Schokoladenmuseum Köln »Geistreiche Genüsse zur Nacht«, Verkostung, S. 39
Schokoladenmuseum Köln »Todessüße« und »Mordssüße« Krimi-Lesung, S. 39

20.15

Kunsthhaus Rhenania Musikalische Collagen inspiriert von Max Ernst, S. 44
KunstWerk Köln e.V. »Minus 10 Dezibel« Benedikt Koch, Performance, S. 68
Wallraf-Richartz-Museum Il Civetto, Konzert bis 21.00, S. 14

20.30

GAG Museumswohnung Geigenkonzert (Prof. Igor Epstein), S. 72
Japanisches Kulturinstitut Japanisch-Crashkurs (Dauer 20 Minuten), S. 50
Museum für Angewandte Kunst Linus Volkmann »Die Beatles sind Idioten — Radiohead auch« Leseshow bis 21.15, S. 26
Rautenstrauch-Joest-Museum Keshavara, Konzert bis 21.15, S. 30

20.45

Museum für Ostasiatische Kunst Geisha Kotoha, japanischer Volkstanz, S. 51
Schokoladenmuseum Köln »Geistreiche Genüsse zur Nacht«, Verkostung, S. 39

21.00

Cöln Comic Haus Künstlergespräch mit Chief Nyamweya zur Ausstellung »Ink & Pixels!«, S. 46
Japanisches Kulturinstitut »TRIO FUGA« Japanisches Konzert und Tanz (Dauer 20 Minuten), S. 50
Köln Karnevalsmuseum Funky Marys, Konzert bis 21.30, S. 53
Kölnisches Stadtmuseum »KÖLN 68! Protest.Pop.Provokation« Martin Stankowski führt durch die Sonderausstellung, S. 62
Kulturkirche Ost Fricklesome Amsel, Konzert bis 22.30, S. 70
Museum Ludwig »Kompakt goes Ludwig« Heiner Hersemann, DJ-Set bis 23.00, S. 20
Museum Schnütgen Cummi Flu, Konzert bis 22.30, S. 32
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln Schwarzpaul, Konzert bis 21.45, S. 59
Wallraf-Richartz-Museum »Der kleine Prinz« Schattentheater (ab 8), S. 14

21.15

KunstWerk Köln e.V. »Minus 10 Dezibel« Tina Tonagel, Performance, S. 68
Museum für Ostasiatische Kunst Egschiglen, Konzert bis 22.00, S. 51

21.30

GAG Museumswohnung Geigenkonzert (Prof. Igor Epstein), S. 72
GAG Museumswohnung Vitali Eberling, Gitarren-Konzert, S. 72
Japanisches Kulturinstitut Japanisch-Crashkurs (Dauer 20 Minuten), S. 50
Käthe Kollwitz Museum Marion & Sobo Band, Konzert bis 22.15, S. 12
Kunsthhaus Rhenania Instant Music Club, Konzert bis 22.00, S. 44
Lern- und Gedenkort Jawne »Erich Wolfgang Korngold und seine Musik«, Klavierkonzert, S. 58
Römisch-Germanisches Museum Terra Profonda, Konzert bis 22.15, S. 19
Schokoladenmuseum Köln »Geistreiche Genüsse zur Nacht«, Verkostung, S. 39
Strizzi »FIFFI« Live-Performance, S. 75

CITY TOUR

21.45

Praetorium Ray Novacane, Konzert bis 22.15, S. 18

22.00

Cöln Comic Haus Comic-Heft »Avengers # 1« (1963), Szenische Lesung, S. 46
Historisches Archiv der Stadt Köln Modellbauer Werner Müller (Luftfahrtarchiv) zum Modell des Wasserflughafens an St. Kunibert, S. 38
Japanisches Kulturinstitut »TRIO FUGA« Japanisches Konzert und Tanz (Dauer 20 Minuten), S. 50
Kölnischer Kunstverein Karaoke in der SOLITO BAR bis 0.00, S. 48
Kölnisches Stadtmuseum »KÖLN 68! Protest.Pop.Provokation« Kuratorenführung mit S. Lewejohann, S. 62
Kunsthhaus Rhenania »Frankenstein« Action Performance (Dauer 20 Minuten), S. 44
Kunsthhaus Rhenania dieokaymen, Konzert bis 0.00, S. 44
Museum für Ostasiatische Kunst Geisha Kotoha, japanischer Volkstanz, S. 51
Rautenstrauch-Joest-Museum »Minimal Fashion« Buchvorstellung der Designerinnen von Jan 'n June, S. 30
Wallraf-Richartz-Museum Il Civetto, Konzert bis 22.45, S. 14

22.15

KunstWerk Köln e.V. »Minus 10 Dezibel« Leif Berger, Performance, S. 68
Museum für Angewandte Kunst Linus Volkmann »Die Beatles sind Idioten — Radiohead auch« Leseshow bis 23.00, S. 26
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln Hayder Al Babeli, Konzert bis 23.00, S. 59
Schokoladenmuseum Köln »Geistreiche Genüsse zur Nacht«, Verkostung, S. 39

22.30

Japanisches Kulturinstitut Japanisch-Crashkurs (Dauer 20 Minuten), S. 50
Kunsthhaus Rhenania Musikalische Collagen inspiriert von Max Ernst, S. 44
Museum für Ostasiatische Kunst Robert Dölle liest aus Reiseberichten, S. 51
Museum Schnütgen Andi Otto + Band, Konzert bis 23.30, S. 32

22.45

Käthe Kollwitz Museum Jana Rahma liest aus Vicki Baum »Es war alles ganz anders«, S. 12

23.00

Cöln Comic Haus »Das Letzte kommt zum Schluss« Lesung mit Michael Holtschulte, S. 46
Kölnisches Stadtmuseum »KÖLN 68! Protest.Pop.Provokation« Martin Stankowski führt durch die Sonderausstellung, S. 62
KunstWerk Köln e.V. HAION, Konzert und Live-Performance, S. 68
Museum Ludwig »Kompakt goes Ludwig« Luuk, DJ-Set bis 1.00, S. 20
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln »Hitler fand's zum Schiefen« Cabarett mit Frank Meyer, S. 59
Praetorium Tuvaband, Konzert bis 23.45, S. 18
Rautenstrauch-Joest-Museum Keshavara, Konzert bis 23.45, S. 30

TOUR WEST

Römisch-Germanisches Museum »Agrippina — Solo für eine Kaiserin«, Theaterstück mit Philipp Sebastian und PiaMaria Gehle, S. 19
Schokoladenmuseum Köln »Geistreiche Genüsse zur Nacht«, Verkostung, S. 39
Wallraf-Richartz-Museum »Living Happily Ever After« Physical Theatre Performance mit KimchiBrot Connection, S. 14

23.15

Kunsthhaus Rhenania Instant Music Club (Dauer 30 Minuten), S. 44

23.30

Museum für Angewandte Kunst »Nico — 1988«, Film, S. 26
Museum für Ostasiatische Kunst Egschiglen, Konzert bis 0.15, S. 51
Museum Schnütgen Klotz von Blammo, DJ-Set, S. 32

0.00

Cöln Comic Haus »Comics aus dem Giftschrank«, die sonderbarsten Comics der Welt, S. 46
ecosign / Akademie für Gestaltung »Freak Out«, Konzert, S. 54
Japanisches Kulturinstitut »Shinjuku Boys« Dokumentarfilm (Dauer 53 Minuten, ab 18), S. 50
Käthe Kollwitz Museum Marion & Sobo Band, Konzert bis 0.45, S. 12
Kölnisches Stadtmuseum KÖLN 68! Protest.Pop.Provokation, Führung, S. 62
NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln Schwarzpaul, Konzert bis 0.45, S. 59
Schokoladenmuseum Köln »Geistreiche Genüsse zur Nacht«, Verkostung, S. 39

0.30

Praetorium Ray Novacane, Konzert bis 1.00, S. 18
Römisch-Germanisches Museum Terra Profonda, Konzert bis 1.15, S. 19
Wallraf-Richartz-Museum Il Civetto, Konzert bis 1.15, S. 14

1.00

Duftmuseum im Farina-Haus »Eau de Cologne, Vorbild einer ganzen Duftklasse« (Vortrag), S. 16
Museum Ludwig »Kompakt goes Ludwig« Patrice Bäuml, DJ-Set bis 3.00, S. 20
Rautenstrauch-Joest-Museum »Schöpfer & Muse« Mode-Performance von Ferja Ludwig und Felipe Gonzalez, S. 30

01.15

Köln Karnevalsmuseum Lupo, Konzert bis 2.00, S. 53

3.00

Museum Ludwig »Kompakt goes Ludwig« Tobias Thomas, DJ-Set bis 5.00, S. 20

Kompakt goes Ludwig
 Die Museumsnacht-
 Aftershow-Party
 bis 5 Uhr im
 Museum Ludwig

TOUR OST

Essen, Trinken, Einkaufen:
Alle Veedel, alle Küchen.

Alle Empfehlungen in praktischen Listen
Köln von oben: Fotos von Dörthe Boxberg

Illustrationen von Saskia Overath



IMPRESSUM

Stadtrevue Verlag GmbH
Maastrichter Str. 49, 50672 Köln
Sitz der GmbH ist Köln, Amtsgericht Köln/HRB 8176
Geschäftsführung: Monika Peters & Britta Schönefeld
www.stadtrevue.de
www.museumsnacht-koeln.de
museumsnacht@stadtrevue.de

Die »Museumsnacht Köln« ist eine Kooperation zwischen dem Stadtrevue Verlag, den Kölner Museen und der Stadt Köln. Alle Angaben ohne Gewähr. Programmänderungen vorbehalten.

stadtrevue verlag



Projektleitung: Katharina Mrugalla,
Henrik Schulze Neuhoff

Projektkoordination: Laura Valentini,
Katharina Waltrich, Silvia Stark, Jörg Conrad
Öffentlichkeitsarbeit: Victoria Becker

Grafik: Claudia Faber, Katrin Zellmer, Stadtrevue Grafik
Technische Ausstattung: contour Veranstaltungsservice
Technische Leitung: Martin Pohl
Führungen: Museumsdienst Köln
Text Programmheft: Lisa Philippen, Pascal Dombrowicz,
Phillipa Schindler



Hauptsponsor:
NetCologne Gesellschaft für
Telekommunikation mbH

NetCologne

Co-Sponsoren: GAG Immobilien AG, Mumm und
Cölnler Hofbräu früh KG
Mobilitätspartner: Kölner Verkehrs-Betriebe AG
Medienpartner: Kölnische Rundschau, WDR 3
Kooperationspartner: **Köln**er Wein Depot



Täglich bestens informiert.

Jetzt die Kölnische Rundschau testen!



[rundschau-online.de/2Wochen](https://www.rundschau-online.de/2Wochen)
oder 0221 925 864 20

Zusammen kunstvoll durch die Stadt.



NetCologne

NetCologne ist stolzer Hauptsponsor
der Museumsnacht Köln.
Wir wünschen allen viel Spaß.

netcologne.de

Uns verbindet mehr.